

Institut für Geographie

## Das Kommentierte

Sommersemester 2023



## **Allgemeine Hinweise:**

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis soll einen Überblick über das Lehrangebot im Fach Geographie geben. Den **aktuellen Stand** (Termine, Änderung der Teilnahmevoraussetzungen u.a.) entnehmen Sie bitte **Stud.IP**.

**Alle Angaben ohne Gewähr; allein ausschlaggebend sind die Prüfungsordnungen in den jeweils gültigen Fassungen.**

Achten Sie bitte auch immer auf Aushänge im Institut für Geographie bzw. Mails, die Ihnen per E-Mail, z.B. über Stud.IP, geschickt werden.

Insbesondere die Tagesexkursionen werden auf diese Art u.U. eher kurzfristig angekündigt.

## **Hinweis zu Exkursionen**

Alternativ zu den durch Lehrende des Instituts angebotenen Tagesexkursionen können ggfs. die von geographischen Verbänden (DVAG u.a.) angebotenen Exkursionen anerkannt werden. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Seiten der Verbände und sprechen Sie bei Bedarf *vorher* die Teilnahme mit einer/einem Lehrenden des Instituts ab (einschließlich Gegenzeichnung zur späteren Anerkennung und Verbuchung).

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise:	2
Hinweis zu Exkursionen	2
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Vorlesungen, Tutorien	4
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Proseminare	8
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Methodenveranstaltungen	14
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Kleine Exkursionen	19
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Kleine Studienprojekte	20
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Mittelseminare	21
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik	23
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Angewandte Seminare	25
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Geländeseminar im SU	26
Veranstaltungen (2-Fächer-)Bachelor > Sonstige Veranstaltungen	27
Veranstaltungen Master Lehramt an Gymnasien > Einführungen für StudienanfängerInnen	28
Veranstaltungen Master Lehramt an Gymnasien > Mittelseminare	29
Veranstaltungen Master Lehramt an Gymnasien > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik	31
Veranstaltungen Master Lehramt an Gymnasien > Schulpraktika	33
Veranstaltungen Master Lehramt an Gymnasien > Große Exkursionen	35
Veranstaltungen Master Lehramt an Gymnasien > Sonstige Veranstaltungen	38
Veranstaltungen Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Spezielle Veranstaltungen MA WSG	39
Veranstaltungen Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Methodenveranstaltungen	40
Veranstaltungen Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Hauptseminare	41
Veranstaltungen Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Kleine Exkursionen	43
Veranstaltungen Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Angewandte Seminare	44
Veranstaltungen Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Masterarbeit	46
Veranstaltungen Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Sonstige Veranstaltungen	47
Veranstaltungen Master Boden, Gewässer, Altlasten	48
Richtlinien für Referate und Hausarbeiten	51
Plagieren ist ein schwerer Verstoß!	60
Hinweis zum Schreiben von Emails	60
Impressum	61

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Vorlesungen, Tutorien

GEO-11, -12, -13, -21, -22, -24, -25, -33, -34-DID, -SU 12, -SU 13

2.10001	<a href="#">Vorlesung: System "Lebewesen &amp; Ökozonen"</a>	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a>	Vorlesung	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
---------	--	--	-----------	---

GEO-12, GEO-SU12

### Ziele:

Über die Charakteristika der einzelnen Ökozonen der Erde erarbeiten die TeilnehmerInnen in dieser Veranstaltung ein Ordnungsmuster der Erde in der globalen Dimension, wobei neben der qualitativen Darstellung einzelner Merkmale und Merkmalskomplexe auch die quantitative Erfassung von Stoff- und Energievorräten eine Rolle spielt. Die Betrachtung von Ökozonen stellt die linienhafte Abgrenzung von Klimazonen in Frage und nimmt auch die in geologischen Zeiträumen entstandenen Oberflächenformen, die keineswegs immer mit heutigen klimatischen Bedingungen korrespondieren müssen, in die Diskussion auf.

### Inhalt:

Unter dem Begriff „Ökozonen“ werden Großräume der Erde zusammengefasst, die sich durch eine jeweils eigenständige Klimagenese, Lebensweise von Pflanzen und Tieren, Morphodynamik, Bodenbildungsprozesse sowie agrarische oder forstliche Produktionsleistungen auszeichnen. Sie unterscheiden sich z.B. nach dem jährlichen oder täglichen Klimagang, der Hydrologie (z.B. Abflusssdynamik), den exogenen Landformen, den Pflanzenformationen und nicht zuletzt auch nach agrarisch-forstlichen Nutzungssystemen. Umweltprobleme, die sich in den einzelnen Zonen häufig durch eine zu hohe Landnutzungsintensität bzw. an die jeweiligen ökologischen Bedingungen vor Ort unangepasste Bewirtschaftungsart und –intensität ergeben, werden zumindest exemplarisch jeweils ebenfalls behandelt.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Nachbereitung des Stoffes durch die Teilnehmer mit Unterstützung durch Tutorien.

### Literatur (Einführung!)

- o Hard, G. (1982): Landschaftsgürtel / Landschaftszonen / Geozonen. In: Jander, L. & W. Schranke (Eds.): Metzler Handbuch für den Geographieunterricht. Metzler, Stuttgart. 171-174.
- o Pfadenhauer, J.S. & F.A. Klötzli (2014): Vegetation der Erde. Grundlagen, Ökologie, Verbreitung. Springer Spektrum, Heildeberg. 643 S.
- o Schultz, J. (2002): Die Ökozonen der Erde. 3. Aufl. UTB, Ulmer, Stuttgart.
- o Ihre Materialien aus den Grundvorlesungen zur Physischen Geographie.

2.10002 [Vorlesung: Grundlagen der Stadtgeographie](#) Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: [02/E04](#) Vorlesung Dr. Roland Lippuner

GEO-13, GEO-SU13

Ziele:

In dieser Vorlesung können sich die Studierenden mit den wichtigsten Fragestellungen, Grundbegriffen und theoretischen Konzepten der geographischen Stadtforschung vertraut machen. Sie erwerben Kenntnisse ausgewählter Forschungsergebnisse sowie grundlegender Konzepte und Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle).

Inhalt:

Die Veranstaltung führt in das Themengebiet der Stadtgeographie ein. Neben der disziplingeschichtlichen Entwicklung dieses Forschungsfeldes werden zentrale Ansätze (Theorien und Perspektiven) sowie wichtige Grundbegriffe vorgestellt. Außerdem werden aktuelle Problemstellungen der Stadtforschung und der Stadtentwicklung anhand konkreter Fallbeispiele genauer betrachtet. Das Themenspektrum umfasst dabei unter anderem die funktionale und sozialräumliche Differenzierung der Stadt, die Dynamik der Verstädterung sowie Prozesse der Sub- und der Reurbanisierung, regionale und globale Verflechtungen oder Fragen der Stadtentwicklung und der Stadtpolitik (urban Governance).

2.10003 [Vorlesung: Regionale Geographie Deutschlands](#) Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: [02/E04](#) Vorlesung Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann

GEO-25

Ziele:

Die Teilnehmer sollen Klima, Gewässer, Gestein, Relief, Vegetation und Böden von Deutschland sowie die Genese und Physiognomie der Großlandschaften Deutschlands kennenlernen.

Inhalt:

In der Vorlesung Regionale Geographie werden die Studierenden mit den naturräumlichen Grundlagen von Deutschland vertraut gemacht. Nach einem Gesamtüberblick werden Teilräume Deutschlands behandelt (Küsten, Norddeutsches Tiefland, Mittelgebirge, Oberrheingraben, Alpenvorland und Alpen). In einigen Bereichen wird auf den europäischen Kontext verwiesen.

Literatur:

Behre, K.-E. (2008): Landschaftsgeschichte Norddeutschlands. Neumünster: Wachholtz.  
Eberle, J., Eitel, B., Blümel, W.D., Wittmann, P. (2007): Deutschlands Süden vom Erdmittelalter zur Gegenwart. Berlin: Springer.  
Glaser, R., Gebhardt, H., Schenk, W. (2007): Geographie Deutschlands. Darmstadt: Primus.  
Leibniz-Institut für Länderkunde (Hrsg.) (2003): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Relief, Boden und Wasser. Heidelberg: Spektrum.  
Leibniz-Institut für Länderkunde (Hrsg.) (2003): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Klima, Pflanzen- und Tierwelt. Heidelberg: Spektrum.  
Liedtke, H., Marcinek, J. (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. Gotha: Klett-Perthes Verlag, 3. Auflage.

2.10004 [Vorlesung: Klima & Klimawandel](#)

Donnerstag: 10:00 - 12:00,  
wöchentlich (ab  
13.04.2023),  
Ort: [15/318](#)

Vorlesung

Prof. Dr. rer.  
nat. Joachim  
Härtling

GEO-12 (entspricht VL System Wasser & Klima), GEO-SU-12

Ziele:

- Die Studierenden sollen grundlegende Prozesse und Erscheinungsformen zum System Klima kennen lernen.
- Aufbauend auf den Kenntnissen der Klimaelemente und Klimafaktoren sollen sich die Studierenden die komplexen Zusammenhänge des globalen Klimas erschließen können.
- Durch frühere Klimaereignisse, die Bewertung der derzeitigen Prozesse und Entwicklung von Szenarien sollen die Studierenden ein Verständnis für den derzeit ablaufenden Klimawandel und den Beitrag des Menschen entwickeln.

Inhalte:

Teil I: Das Klima der Erde (Einführung, Definitionen, Aufbau der Atmosphäre, Erd- und himmelsmechanische Grundlagen, Strahlung, Energie, Energiebilanz, Wasser in der Atmosphäre, Feuchte & Wolken, Luftdruck, horizontale und vertikale Luftmassenbewegungen, Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre

Teil II: Klimawandel (Wie war das Klima früher? Wie ist das Klima heute? Was treibt den globalen Klimawandel an? Wie wird das Klima in der Zukunft? Handlungsoptionen)

Literatur:

- Häckel, H. (2016): Meteorologie. Eugen Ulmer: Stuttgart. 447 S.
- Härtling, J.W., Zielhofer, C. & Lechner, A. (2011): Klimawandel in den Polargebieten. Geographische Rundschau 63:4-11.
- IPCC (Hrsg.)(2016): Klimaänderung 2013/14. Sachstandsbericht.
- IPCC (Hrsg.)(2020): Klimawandel und seine Folgen. Kostenlose online Vorlesung (<https://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/bildung/klima-vorlesung-auf-deutsch/teilnehmen.html>)
- Rahmstorf, S. & Schellnhuber, H.J. (2018): Der Klimawandel. C. H. Beck.
- Schönwiese, C.-D. (2020): Klimatologie. Eugen Ulmer. 492 S.
- Schönwiese, C. (2019): Klimawandel kompakt. Bornträger.
- Weischet, W. & Endlicher, W. (2018): Einführung in die Allgemeine Klimatologie. Teubner. 370 S.

2.10005	<a href="#">Vorlesung: Geoinformatik und GIS</a>	Donnerstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a>	Vorlesung	Dr. Amelie Stolle
---------	--	--	-----------	----------------------

GEO-33, GEO-26N, GEO-32-ES

Ziele und Inhalt:

Die Vorlesung wird mit einem begleitenden Seminar angeboten, aber prüfungstechnisch davon abgekoppelt. Zu Beginn werden die Unterschiede von Geoinformatik, Geoinformation und Geoinformationssystemen (GIS) erläutert. Anschließend werden wir uns das interdisziplinäre Umfeld Informatik, Mathematik und Kartographie anschauen. Es folgt in einem Überblick Aufbau und Grundkonzepte eines GIS, so dass im Begleitseminar bereits ein konkretes GIS eingeführt werden kann. Die Vorlesung thematisiert dann "Räumliche Objekte und Bezugssysteme", "GIS-Modellierung", "Datenorganisation und Datenbanksysteme". Im Begleitseminar werden die Konzepte konkret umgesetzt (z.B. Projektionen, die Arbeit mit Vektor- und Rasterdaten, die Digitalisierung einzelner Objekte, erste Skripte mit R). Den Abschluss zur Einführung in GIS bildet die Geovisualisierung raumbezogener Information und eine Einführung in Web-GIS. Zum Ende des Semesters des Weiteren ein Einblick in die Fernerkundung und Digitalen Bildverarbeitung geplant, welche integrale Bestandteile der Geoinformatik darstellen. Im Begleitseminar, werden erste Analysen mit GIS selbständig erarbeitet und verschiedene Möglichkeiten der Nutzung von R (R Studio) gezeigt.

6.800	<a href="#">Digitale Bildverarbeitung</a>	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), <i>Vorlesung</i> , Ort: <a href="#">35/E22</a>	Vorlesung	Prof. Dr. Björn Waske
-------	---	---	-----------	--------------------------

GEO-33, GEO-WSG 2

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Proseminare

GEO-14

2.10401	<a href="#">Proseminar Physische Geographie [PS 1]</a>	Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: <a href="#">02/108</a>	Proseminar	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
---------	--	--	------------	--

GEO-14

### Ziele:

Im Seminar werden wesentliche Teilgebiete der Physischen Geographie behandelt. Ziel ist dabei einerseits, die erworbenen Kenntnisse der Einzelsysteme zu vertiefen und andererseits diese Kenntnisse auf übergreifende Fragestellungen in der Physischen Geographie anzuwenden.

Bei den Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden vor allem lernen, die entsprechenden Themen vor einem größeren Publikum zu präsentieren und sich den anschließenden Diskussionen bzw. Fragen zu stellen.

Schließlich sollen sich die Teilnehmer mit der Fachsprache auseinandersetzen und lernen, diese bei den entsprechenden Themen anzuwenden.

### Inhalt:

Übergreifende Themen aus der Physischen Geographie, die sich auf bestimmte Fachteilgebiete (z. B. Bodengeographie, Vegetationsgeographie), konkrete Landschaftsräume (z. B. Mittelgebirge, Nordseeküste), Ökosysteme (Hochmoore, Eichen-Buchen-Wälder) oder Fragestellungen (z. B. Küstenentwicklung, anthropogene Veränderung von Flussauen) beziehen. Die Themen können einen globalen, regionalen oder lokalen Bezug haben.

### Literatur:

Baade, J., Gertel, H., Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten: ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt Verlag, 3. Auflage.

Borsdorf, A. (2007): Geographisch denken und wissenschaftlich arbeiten. Berlin [u. a.] : Springer, Spektrum Akad.-Verl., 2. Auflage.

Liedtke, H., Marcinek, J. (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. Gotha [u. a.]: Klett-Perthes, 3. Auflage.

Weitere Literatur: Selbstrecherche (!) und - je nach Thema - in den Vorbesprechungen

Die Studierenden werden bei der Quellensuche und Vorbereitung der Präsentation und der Hausarbeit durch den Lehrenden unterstützt bzw. angeleitet.

Voraussetzungen: keine



2.10402

[Proseminar Physische Geographie \[PS 2\]](#)

Dienstag: 14:00 - 16:00,  
wöchentlich (ab  
11.04.2023),  
Ort: [02/E03](#)

Proseminar

Prof. Dr. rer.  
nat. Joachim  
Härtling

GEO-14

Ziele:

Im Seminar werden wesentliche Teilgebiete der Physischen Geographie behandelt. Ziel ist dabei einerseits, die erworbenen Kenntnisse der Einzelsysteme zu vertiefen und andererseits diese Kenntnisse auf übergreifende Fragestellungen in der Physischen Geographie anzuwenden. Bei den Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden vor allem lernen, die entsprechenden Themen vor einem größeren Publikum zu präsentieren und sich den anschließenden Diskussionen bzw. Fragen zu stellen.

Schließlich sollen sich die Teilnehmer mit der Fachsprache auseinandersetzen und lernen, diese bei den entsprechenden Themen anzuwenden.

Inhalt:

Übergreifende Themen aus der Physischen Geographie, die sich auf bestimmte Fachteilgebiete (z. B. Bodengeographie, Vegetationsgeographie), konkrete Landschaftsräume (z. B. Mittelgebirge, Nordseeküste), Ökosysteme (Hochmoore, Eichen-Buchen-Wälder) oder Fragestellungen (z. B. Küstenentwicklung, anthropogene Veränderung von Flussauen) beziehen. Die Themen können einen globalen, regionalen oder lokalen Bezug haben.

Literatur:

Baade, J., Gertel, H., Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten: ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt Verlag, 3. Auflage.

Borsdorf, A. (2007): Geographisch denken und wissenschaftlich arbeiten. Berlin [u. a.] : Springer, Spektrum Akad.-Verl., 2. Auflage.

Liedtke, H., Marcinek, J. (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. Gotha [u. a.]: Klett-Perthes, 3. Auflage.

Weitere Literatur: Selbstrecherche (!) und - je nach Thema - in den Vorbesprechungen

Die Studierenden werden bei der Quellensuche und Vorbereitung der Präsentation und der Hausarbeit durch den Lehrenden unterstützt bzw. angeleitet.

Voraussetzungen: keine

2.10403

[Proseminar Physische  
Geographie \[PS 3\]](#)

Donnerstag: 14:00 - 16:00,  
wöchentlich (ab  
13.04.2023),  
Ort: [02/108](#)

Proseminar

Simone  
Baumann

GEO-14

Ziele:

Im Seminar werden wesentliche Teilgebiete der Physischen Geographie behandelt. Ziel ist dabei einerseits, die erworbenen Kenntnisse der Einzelsysteme zu vertiefen und andererseits diese Kenntnisse auf übergreifende Fragestellungen in der Physischen Geographie anzuwenden. Bei den Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden vor allem lernen, die entsprechenden Themen vor einem größeren Publikum zu präsentieren und sich den anschließenden Diskussionen bzw. Fragen zu stellen.

Schließlich sollen sich die Teilnehmer mit der Fachsprache auseinandersetzen und lernen, diese bei den entsprechenden Themen anzuwenden.

Inhalt:

Übergreifende Themen aus der Physischen Geographie, die sich auf bestimmte Fachteilgebiete (z. B. Bodengeographie, Vegetationsgeographie), konkrete Landschaftsräume (z. B. Mittelgebirge, Nordseeküste), Ökosysteme (Hochmoore, Eichen-Buchen-Wälder) oder Fragestellungen (z. B. Küstenentwicklung, anthropogene Veränderung von Flussauen) beziehen. Die Themen können einen globalen, regionalen oder lokalen Bezug haben.

Literatur:

Baade, J., Gertel, H., Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten: ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt Verlag, 3. Auflage.

Borsdorf, A. (2007): Geographisch denken und wissenschaftlich arbeiten. Berlin [u. a.] : Springer, Spektrum Akad.-Verl., 2. Auflage.

Liedtke, H., Marcinek, J. (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. Gotha [u. a.]: Klett-Perthes, 3. Auflage.

Weitere Literatur: Selbstrecherche (!) und - je nach Thema - in den Vorbesprechungen

Die Studierenden werden bei der Quellensuche und Vorbereitung der Präsentation und der Hausarbeit durch den Lehrenden unterstützt bzw. angeleitet.

Voraussetzungen: keine

2.10404	<a href="#">Proseminar Physische Geographie [PS 4]</a>	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Proseminar	Prof. Dr. Britta Höllermann
---------	--	--	------------	-----------------------------------

GEO-14

Ziele und Inhalt:

Im Proseminar Physische Geographie werden vertiefende Einsichten in physisch-geographische Themen und Fragestellungen sowie deren inhaltliche Verknüpfung und Ansätze zur regionalen Differenzierung vermittelt. Insbesondere aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Umwelt können so fundiert diskutiert werden. Dies geschieht durch Seminarvorträge der TeilnehmerInnen, durch seminarbegleitende Lektüre (Literaturarbeit) und durch Bearbeitung von Übungsaufgaben in Einzel- und/oder Gruppenarbeit. Neben diesen inhaltlichen Aspekten werden auch Präsentationstechniken sowie formale Gesichtspunkte bei der Anfertigung von Hausarbeiten im Seminar diskutiert.

2.10405	<a href="#">Proseminar Humangeographie [PS 1]</a> Themenfelder der Sozial-/ Kulturgeographie	Donnerstag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Proseminar	Dr. Roland Lippuner
---------	--	--	------------	------------------------

GEO-14

Ziele und Inhalt:

Dieses Proseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: Zum einen lernen die Studierenden aktuelle Themen und Problemstellungen der Humangeographie kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Themenfeldern der Sozial-/Kulturgeographie. Zum anderen bietet es Gelegenheit, sich in praktischen Übungen mit den grundlegenden wissenschaftliche Arbeitstechniken vertraut zu machen. Das Proseminar schließt thematisch an das Modul „Grundlagen der Humangeographie“ an. Ausgewählte Ansätze, Begriffe und Problemstellungen der Humangeographie werden mithilfe einschlägiger Literatur und anhand geeigneter Fallbeispiele vertieft. Die Anwendung von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Arbeitstechniken) bezieht sich auf die Herausforderungen der Literaturrecherche, der Texterschließung, der Strukturierung schriftlicher Arbeiten, korrekter Quellenangaben sowie der Visualisierung und der Präsentation.

2.10406	<a href="#">Proseminar Humangeographie [PS 2]</a> Themenfelder der Sozial- /Kulturgeographie	Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Proseminar	Dr. Roland Lippuner
---------	--	--	------------	------------------------

GEO-14

Ziele und Inhalt:

Dieses Proseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: Zum einen lernen die Studierenden aktuelle Themen und Problemstellungen der Humangeographie kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Themenfeldern der Sozial-/Kulturgeographie. Zum anderen bietet es Gelegenheit, sich in praktischen Übungen mit den grundlegenden wissenschaftliche Arbeitstechniken vertraut zu machen. Das Proseminar schließt thematisch an das Modul „Grundlagen der Humangeographie“ an. Ausgewählte Ansätze, Begriffe und Problemstellungen der Humangeographie werden mithilfe einschlägiger Literatur und anhand geeigneter Fallbeispiele vertieft. Die Anwendung von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Arbeitstechniken) bezieht sich auf die Herausforderungen der Literaturrecherche, der Texterschließung, der Strukturierung schriftlicher Arbeiten, korrekter Quellenangaben sowie der Visualisierung und der Präsentation.

2.10407	<a href="#">Proseminar</a> <a href="#">Humangeographie [PS 3]</a>	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Proseminar	Dr. rer. nat. Thomas Neise
---------	--	--	------------	----------------------------------

GEO-14

Ziele:

Erlernen der Grundfertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Lektüretechniken, Exzerpieren wissenschaftlicher Texte und Strukturieren schriftlicher Arbeiten ebenso wie Techniken der Moderation, Gruppenarbeit, Visualisierung und Präsentation). Darüber hinaus werden wirtschaftliche und soziale Prozesse einer globalisierten Welt behandelt. Ausgewählte humangeographische Themen und Fragestellungen befassen sich mit Fragmentierungsprozesse, ungleichen Machtstrukturen, die Rolle von transnationalen Unternehmen, Aufholungsprozesse von Ländern des Globalen Südens sowie Herausforderungen der Klimawandelanpassung.

Inhalt:

Das Proseminar hat dabei den Doppelcharakter einer methodischen und inhaltlichen Einführungsveranstaltung. Auf der methodischen Ebene werden wichtige Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und inhaltlich führt das Seminar in die Bandbreite der humangeographischen Globalisierungsforschung ein.

Nach einer kurzen Einführung in die Wissenschaftstheorie, sollen die Literatur- und Datenbankrecherche sowie das Literatur- und Informationsmanagement kennengelernt und angewendet werden. Im Weiteren sollen der Aufbau und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten sowie die Gestaltung von Referaten an selbst erarbeiteten Beispielen der geographischen Globalisierungsforschung vertieft werden. Für den erfolgreichen Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme, Abgabe der Übungen, ein Referat und eine schriftliche Ausarbeitung erforderlich.

Literatur:

Baade, J., Gertel, H. und Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern. 3. aktual. Aufl. (= UTB, 2630)

Dicken, P. (2015): Global Shift – Mapping the Changing Contours of World Economy. 7th Edition. London.

Potter, R. B., Binns, T., Elliot, J. A., Smith, D., 2008. Geographies of Development Studies. An Introduction to Development Studies, Edinburgh.

Scholz, F., 2012. Entwicklungsländer. Entwicklung und Unterentwicklung im Prozess der Globalisierung. Diercke Spezial, Braunschweig.

2.10408 [Proseminar](#)  
[Humangeographie \[PS4\]](#) Montag: 14:00 - 16:00,  
wöchentlich (ab 17.04.2023),  
Ort: [02/108](#) Proseminar Dr. Christine  
Lang

GEO-14

Ziele und Inhalt:

Dieses humangeographische Seminar hat den Doppelcharakter einer methodischen und inhaltlichen Einführungsveranstaltung. Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, Lektüretechniken, Exzerpieren wissenschaftlicher Texte und Strukturieren schriftlicher Arbeiten ebenso wie Techniken der Moderation, Teamarbeit, Visualisierung und Präsentation.

Inhaltlich werden wir diese Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens anhand ausgewählter Fragestellungen, Forschungsperspektiven und Erklärungsmodelle der Stadtgeographie erarbeiten. Dabei können sich die Studierenden von ihren individuellen thematischen Interessen leiten lassen.

Literatur:

Baade, J., Gertel, H. und Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt, 3. aktual. Aufl. (=UTB Mittlere Reihe 2630).

Belina, B., Naumann, M. und Strüver, A. (Hg.) (2018): Handbuch kritische Stadtgeographie. Münster: Westfälisches Dampfboot, 3. korrigierte Aufl.

Oßenbrügge, J. und Vogelpohl, A. (Hg.) (2014): Theorien in der Raum- und Stadtforschung. Einführungen. Münster: Westfälisches Dampfboot.

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Methodenveranstaltungen

GEO-22, -23, -24, -33, -35

2.10801	<a href="#">Methodenseminar: GIS: analysis, documentation and presentation of spatial data</a>	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Dr. Sara Lotfi Dr. Amelie Stolle
---------	--	---	---------	-------------------------------------

GEO-33, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-32-ES

Es wird angestrebt das Seminar zu großen Teilen in Englischer Sprache zu gestalten und sowohl Referat als auch Hausarbeit in Englisch zu verfassen. Hierbei wird selbstverständlich berücksichtigt, wenn Sie kein\*e Englisch-Muttersprachler\*in sind.

The aim is to design the seminar to a large extent in English and to provide the examination performance in English. Of course, we will take into account if you are not a native English speaker.

2.10803	<a href="#">Praxis Geoinformatik und GIS</a>	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">15/323-324</a>	Seminar	Dr. Amelie Stolle Dr. Sara Lotfi
2.10804	<a href="#">Praxis Geoinformatik und GIS</a>	Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">15/323-324</a>	Seminar	Dr. Amelie Stolle

GEO-33, GEO-26N, GEO-32-ES

Ziele und Inhalt:

Das Seminar folgt inhaltlich der Vorlesung "Grundlagen der Geoinformatik und GIS". In den ersten Sitzungen machen wir uns mit QGIS vertraut und lernen die Arbeit mit Vektor- und Rasterdaten kennen. Es sollen erste Analysen in einem GIS erarbeitet werden. Weitere Themen des Seminars sind: Datenformate und Datenaustausch, räumliche Bezugssysteme und Projektionen, Digitalisieren und Editieren, Topologie und Interpolationen. Anschließend werden wir uns mit der Programmiersprache R beschäftigen und uns die Grundlagen des Programmierens erarbeiten. Im Verlauf des Semesters sind mehrere Seminaraufgaben zu bearbeiten.

2.111001	<a href="#">Physisch geographisches Geländepraktikum [Gruppe 1]</a>	s. StudIP	Praktikum	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann Simone Baumann
----------	---	-----------	-----------	---

GEO-23, GEO-26N

Ziele:

Im Geländepraktikum werden grundlegende Methoden und Arbeitsweisen der physischen Geographie behandelt. Ziel ist es, mithilfe von Methoden zur Gewinnung und Analyse geoökologischer Daten die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den Kompartimenten Boden, Gewässer, Klima und Vegetation im Gelände anzuwenden. Die Studierenden sollen lernen, die im Gelände erhobenen Daten zu diesen Teilsystemen mit Blick auf das gesamte Landschaftssystem zusammenzuführen, zu interpretieren und in angemessener Form aufzubereiten.

Neben den Methodenkompetenzen sollen durch die Arbeit in Kleingruppen Sozial- und Selbstkompetenzen für die Teamarbeit vermittelt werden.

Inhalt:

Methoden zur Beschreibung und Analyse physisch-geographischer Parameter (zu den Teilsystemen Boden, Gewässer, Klima und Vegetation) im Gelände; Methoden zur Erfassung, Bearbeitung und Auswertung geoökologischer Daten

Literatur:

Selbstrecherche; wichtige Literatur wird während des Praktikums mitgeteilt

Voraussetzungen: keine

2.111002	<a href="#">Physisch geographisches Geländepraktikum [Gruppe 2]</a>	s. StudIP	Praktikum	Simone Baumann Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
----------	---	-----------	-----------	---

GEO-23, GEO-26N

Ziele:

Im Geländepraktikum werden grundlegende Methoden und Arbeitsweisen der physischen Geographie behandelt. Ziel ist es, mithilfe von Methoden zur Gewinnung und Analyse geoökologischer Daten die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den Kompartimenten Boden, Gewässer, Klima und Vegetation im Gelände anzuwenden. Die Studierenden sollen lernen, die im Gelände erhobenen Daten zu diesen Teilsystemen mit Blick auf das gesamte Landschaftssystem zusammenzuführen, zu interpretieren und in angemessener Form aufzubereiten.

Neben den Methodenkompetenzen sollen durch die Arbeit in Kleingruppen Sozial- und Selbstkompetenzen für die Teamarbeit vermittelt werden.

Inhalt:

Methoden zur Beschreibung und Analyse physisch-geographischer Parameter (zu den Teilsystemen Boden, Gewässer, Klima und Vegetation) im Gelände; Methoden zur Erfassung, Bearbeitung und Auswertung geoökologischer Daten

Literatur: Selbstrecherche; wichtige Literatur wird während des Praktikums mitgeteilt

Voraussetzungen: keine

2.111003 [Physisch geographisches  
Geländepraktikum \[Gruppe 3,  
31.05. - 02.06.2023\]](#) s. StudIP

Praktikum

AR Dr. rer.  
nat. Andreas  
Lechner,  
Dipl.-Geoök.

GEO-23, GEO-26N

Ziele:

Im Geländepraktikum werden grundlegende Methoden und Arbeitsweisen der physischen Geographie behandelt. Ziel ist es, mithilfe von Methoden zur Gewinnung und Analyse geoökologischer Daten die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den Kompartimenten Boden, Gewässer, Klima und Vegetation im Gelände anzuwenden. Die Studierenden sollen lernen, die im Gelände erhobenen Daten zu diesen Teilsystemen mit Blick auf das gesamte Landschaftssystem zusammenzuführen, zu interpretieren und in angemessener Form aufzubereiten.

Neben den Methodenkompetenzen sollen durch die Arbeit in Kleingruppen Sozial- und Selbstkompetenzen für die Teamarbeit vermittelt werden.

Inhalt:

Methoden zur Beschreibung und Analyse physisch-geographischer Parameter (zu den Teilsystemen Boden, Gewässer, Klima und Vegetation) im Gelände; Methoden zur Erfassung, Bearbeitung und Auswertung geoökologischer Daten

Literatur:

Selbstrecherche; wichtige Literatur wird während des Praktikums mitgeteilt

Voraussetzungen: keine

2.11104	<a href="#">Humangeographische Übung: [Gruppe 1]</a>	Termine am Montag. 03.04.23 - Donnerstag. 06.04.23 09:15 - 19:00, Ort: <a href="#">02/E03</a> , <a href="#">02/110</a> , <a href="#">02/108</a> (+2 weitere)	Übung	Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
---------	--	--	-------	---

GEO-23, GEO-26N

Ziele: und Inhalt:

Das humangeographische Praktikum dient der Planung und Anwendung empirischer Forschungsmethoden im Feld. Dazu gehören Beobachtung, Messen und Kartieren ebenso wie das Führen von Interviews, die Auswertung der erhobenen Daten, die Präsentation der Ergebnisse sowie die kritische Reflexion des eigenen Vorgehens und der Ergebnisse.

Inhalt: Thematisch ist das Projekt an der Schnittfläche von Verkehrs- und Stadtgeographie angesiedelt: Gemeinsam wollen wir die Lücke vermessen, die zwischen der Realität des Fahrradverkehrs im Osnabrücker Stadtgebiet und dem Ideal einer ‚fahrradgerechten Stadt‘ besteht. Unsere Untersuchungen werden sich auf (1) den ruhenden Fahrradverkehr beziehen, (2) Bewertungen der Situation des Fahrradverkehrs in Osnabrück in standardisierter Weise erfassen, (3) auf Ihre persönlichen, subjektiven Empfindungen beim Fahrradfahren in der Stadt abzielen, (4) die lokale Radinfrastruktur in den Blick nehmen und (5) mit „walk-along Interviews“ qualitative Dimensionen subjektiver Sicherheit im (Fahrrad-)Verkehr der Bevölkerung erkunden. Die Gruppen werden eigenständig noch jeweils eine weitere Untersuchung konzipieren, umsetzen, auswerten und die Ergebnisse sichern und präsentieren.

Um unsere Auseinandersetzungen mit Methoden der Humangeographie etwas zu straffen, bitte ich Sie um die vorherige Befassung mit folgenden zwei - kurzen – Text(passag)en zu Interviews:



Hermanns, H. (2004): Interviewen als Tätigkeit. In: Flick, U., von Kardoff, E. und Steinke, I (Hrsg.): Qualitative Sozialforschung. Ein Handbuch, S. 360-368, hier nur Abschnitt 5, S. 366-7 (Kopie finden Sie in StudIP).

Kinney, P. (2017): Walking Interviews.= Social Research Update 67, Summer 2017; online unter <http://sru.soc.surrey.ac.uk/SRU67.pdf> (15.3.2023).

Einen guten Einstieg in die Thematik des Radverkehrs in Osnabrück geben die beiden folgenden Quellen, in die Sie bitte vorab schon einmal hineinschauen:

Stadt Osnabrück (2017): Radverkehrsplan 2030. Endbericht Osnabrück: Stadt Osnabrück. URL: <https://www.osnabrueck.de/radverkehrsplan> (15.3.2023).

ADFC (o.J.): Fahrradklima-Test 2022. Online unter <https://www.fahrradklima-test.adfc.de> - dort können Sie sich auch den Report zu Osnabrück generieren lassen unter <https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse> (15.3.2023).

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind die aktive Teilnahme an der gesamten Übung, die Erhebung und Auswertung empirischer Daten sowie die Darstellung der Ergebnisse in einer mündlichen Abschlusspräsentation und einer schriftlichen Dokumentation.

		Termine am Freitag. 21.04.23 09:00 - 12:00, Freitag. 05.05.23 - Samstag. 06.05.23 09:00 - 18:00, Sonntag. 07.05.23 09:00 - 12:00, Ort: <a href="#">02/E05</a> , <a href="#">02/108</a> , <a href="#">02/109</a>		
2.11105	<a href="#">Humangeographische Übung: Stadtentwicklung und lokale Ökonomie</a> : Eine Untersuchung im Osnabrücker Schinkel <a href="#">[Gruppe 2]</a>	Übung		Dr. Christine Lang

GEO-23, GEO-26N

Ziel der humangeographischen Übung ist es, Methoden der empirischen Sozialforschung, die für die Humangeographie von besonderem Interesse sind, kennenzulernen und explorativ anzuwenden. Dazu gehören das Kartieren, das (teilnehmende) Beobachten, das Führen von Interviews und Sammeln von Dokumenten ebenso wie die Auswertung der erhobenen Daten, die Präsentation der Ergebnisse und die kritische Reflexion des eigenen Vorgehens. Neben Methodenkompetenzen werden in der Übung durch die explorative Feldforschung in Kleingruppen Sozial- und Selbstkompetenzen gestärkt.

Inhaltlich werden wir uns in dieser Übung mit dem Zusammenhang von Stadtentwicklung und lokaler Ökonomie am Beispiel des Osnabrücker Stadtteils Schinkel befassen. Im Schinkel werden seit einigen Jahren Maßnahmen der sozialen Stadtentwicklung durchgeführt, die durch das Bundesprogramm „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ gefördert werden. Die Förderung der lokalen Ökonomie ist dabei erklärtes Ziel, doch Maßnahmen stehen bisher aus. Die Stadt Osnabrück selbst ist an einer besseren Datenlage zur lokalen Ökonomie im Schinkel interessiert. In der Übung werden wir eine Kartierung vornehmen und Interviews mit lokalen Gewerbetreibenden und ggf. Kund:innen sowie Beobachtungen durchführen. Die Teilnehmer:innen werden in Kleingruppen selbstständig Forschungsdesigns entwickeln. Das methodische Vorgehen sowie die Ergebnisse der Feldforschung werden gemeinsam diskutiert und kritisch reflektiert. Die erhobenen Daten werden aufbereitet der Stadt Osnabrück zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind die aktive Teilnahme an der gesamten Übung, die Erhebung und Auswertung empirischer Daten sowie die Darstellung der Ergebnisse in einer mündlichen Abschlusspräsentation und einer schriftlichen Dokumentation.

=====

The aim of this human geography exercise is to get to know empirical methods that are of particular interest for human geography and to apply them exploratively. This includes mapping, (participatory) observation, conducting interviews and collecting documents as well as analyzing the collected data, presenting the results and critically reflecting on one's own approach. In addition to methodological competencies, the exercise will strengthen social and personal competencies through exploratory field research in small groups.

In terms of content, this exercise will deal with the connection between urban development and local economy using the example of the Osnabrück district of Schinkel. For some years now, urban development measures have been carried out in Schinkel, which are supported by the federal program "Social Cohesion - Shaping Life Together in the Neighborhood". The promotion of the local economy is a declared goal here, but measures have yet to be taken. The city of Osnabrück itself is interested in better data on the local economy in Schinkel. In the exercise, we will conduct a mapping and interviews with local business people, customers, as well as observations. The participants will develop their own research designs in small groups. The methodological approach as well as the results of the field research will be discussed together and critically reflected. The collected data will be made available to the city of Osnabrück.

Prerequisite for the acquisition of credit points are the active participation in the entire exercise, the collection and analysis of empirical data as well as the presentation of the results in a final oral presentation and a written documentation. Participation is also possible for students without German skills.

2.11106	<a href="#">Humangeographische Übung: Städtetourismus [Gruppe 3]</a>	Termine am Donnerstag. 06.07.23 14:00 - 20:00, Freitag. 07.07.23 08:00 - 12:00, Freitag. 07.07.23 12:00 - 20:00, Samstag. 08.07.23 08:00 - 20:00, Sonntag. 09.07.23 09:00 - 14:00, Ort: <a href="#">02/109</a> , <a href="#">02/E05</a> , <a href="#">02/108</a> (+2 weitere)	Übung	Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	--	--	-------	------------------------------------

GEO-23, GEO-26N

6.850	<a href="#">Digitale Bildverarbeitung</a>	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), <i>Seminar</i> , Ort: <a href="#">69/E24</a>	Seminar	Dr. rer. nat. Thomas Jarmer
-------	---	---	---------	-----------------------------------

GEO-33, GEO-WSG 2  
(nur in Verbindung mit Vorlesung)

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Kleine Exkursionen

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-32-ES

2.11205	<a href="#">Tagesexkursion: Hydrologie</a>	Exkursion	Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling
---------	--	-----------	--------------------------------------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36

2.11206	<a href="#">Tagesexkursion: Ibbenbüren, Bremerhaven</a>	Exkursion	apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
---------	---	-----------	--------------------------------------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

2.11207	<a href="#">Tagesexkursion:</a>	Exkursion	N.N.
---------	---------------------------------	-----------	------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

2.11208	<a href="#">Tagesexkursion:</a>	Exkursion	N.N.
---------	---------------------------------	-----------	------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

2.11209	<a href="#">3-Tagesexkursion: Berlin (14. - 16.06.2023)</a>	Exkursion	M.A., M. Sc. Sophie Hinger
---------	---	-----------	----------------------------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Kleine Studienprojekte

GEO-31, -35

2.11001	<a href="#">Kleines Studienprojekt: Regionalentwicklung, Region Lublin (Polen)</a> Impulse der Regionalentwicklung durch Weinbau und Weintourismus an der Weichsel bei Lublin (PL)	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a> Termine am Dienstag. 07.02.23 16:00 - 18:00, Ort: <a href="#">02/109</a>	Studienprojekt	Dr. rer. nat. Thomas Neise apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
---------	---	--	----------------	--

GEO-31 (ab 3. Semester), GEO-26N, GEO-35, GEO-36

Ein Kleines Studienprojekt ist für Hauptfach-Studierende der Geographie Pflicht, ein humangeographisches Kleines Studienprojekt ebenso für Studierende der Europäischen Studien (B.A.) mit dem Nebenfach Wirtschafts- und Sozialgeographie. Außerdem kann man das Kleine Studienprojekt in der Geographie als 3. und 4. Schritt im Professionalisierungsbereich anrechnen lassen (vgl. FAQs).

Kleines Studienprojekt mit Geländetagen im östlichen Polen bei Lublin. Vorgesehener Geländezeitraum: Sonntag 04. Juni bis Freitag 09. Juni 2023 Davon insgesamt 2 Tage für die An- und Abreise mit der Bahn. Datenerhebungen vor Ort in Kooperation mit Geograph\*innen und Studierenden der Geographie der Universität Lublin (UMCS) Arbeitssprache vor Ort ist English.

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Mittelseminare

GEO-32, -35

2.10501	<a href="#">Mittelseminar:</a> <a href="#">Beteiligungsprozesse,</a> <a href="#">Partizipation</a>	Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog Dennis Wilke
---------	--	--	---------	---

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-MEd-32, GEO-32-ES

### Ziele und Inhalt:

Die auf der Erde verfügbaren Wasserressourcen sind einer zunehmenden Verknappung ausgesetzt. Hintergrund dieser Verknappung sind vor allem menschliche Aktivitäten, denn in den vergangenen einhundert Jahren ist der anthropogene Wasserverbrauch um mehr als das Sechsfache gestiegen. Gleichzeitig entstehen durch sich im Kontext des Klimawandels verändernde Niederschläge zunehmende Unsicherheiten. Dadurch leben heutzutage schätzungsweise vier Milliarden Menschen in Regionen, die mindestens einen Monat im Jahr von schwerer Wasserknappheit betroffen sind.

Ursachen für regionale Wasserknappheiten sind keineswegs eindimensional, sondern bestehen oftmals in komplexen Wechselwirkungen aus der Verfügbarkeit von Niederschlägen, Vegetation, anthropogenen Aktivitäten sowie sozio-politischen Prozessen. In diesem Seminar werden Sie ein vertieftes Verständnis der mehrdimensionalen Ursachen und Auswirkungen des Phänomens Wasserknappheit entwickeln. Außerdem werden Sie Überblickskenntnisse unterschiedlicher Steuerungsansätze von Wasserknappheit erlangen.

Nach einer Phase des theoretischen Inputs zur Charakterisierung und Auswirkungen von Wasserknappheit einerseits sowie Steuerungsmechanismen auf dem Gebiet der Wasser-Governance andererseits werden Sie anhand sich wesentlich unterscheidender Fallbeispiele exemplarisch erarbeiten, wie Wasserknappheit in den jeweiligen Kontexten entsteht und reguliert wird. Zusätzlich sind im Rahmen des Seminars Gastvorträge geplant.

2.10504	<a href="#">Mittelseminar:</a> <a href="#">Grenz(ziehung)en und</a> <a href="#">Mobilitäten</a>	Donnerstag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/108</a>	Seminar	M.A., M. Sc. Sophie Hinger
---------	---	--	---------	----------------------------------

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-MEd-32, GEO-32-ES

### Ziele und Inhalt:

Dieses Seminar bietet einen Einblick und Einstieg in eine kritische und raumsensible Grenzforschung. Grenzen werden hier nicht als statische Linien verstanden, sondern als soziale Konstruktionsleistungen. Statt von Grenzen, werden wir demnach vielmehr von Grenzziehungen sprechen und uns mit den Machtverhältnissen und Auseinandersetzungen befassen, die solchen Grenzziehungen zugrunde liegen. Gleichzeitig werden wir die Wirkmächtigkeit dieser Konstrukte und Ihrer Territorialisierungen und Materialisierungen (z.B. in Form von Zäunen, Überwachungsapparaten oder Sicherheitszonen) auf soziale Prozesse und Interaktionen beleuchten. Ein besonderer Fokus wird auf dem Wechselspiel zwischen grenzüberschreitender Mobilität/Migration und Grenzziehungen liegen. Dabei werden wir wichtige theoretische Debatten und konzeptionelle Beiträge aus der Grenz- und Migrationsforschung kennenlernen z.B. über das Verhältnis von territorialen und nicht-territorialen Grenzziehungen, über das „stretching“ von Grenzen und die Debatte um „humanitäre Grenzen“.

2.11304	<a href="#">Mittelseminar/ MBGA:</a> <a href="#">Limnologie</a> Grundlagen der (Binnen)Gewässerkunde	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/109</a> Termine am Montag. 20.03.23, Montag. 27.03.23, Montag. 03.04.23 16:00 - 18:00, Ort: <a href="#">02/109</a>	Seminar	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
---------	---	--	---------	---

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-WP2, GEO-MEd-32,  
 Nach Absprache ist eine Anerkennung für das BGA-Modul "Gewässerrenaturierung" möglich.

**Ziele:**

Die Studierenden sollen grundlegende physikalische, chemische und biologische Prozesse und Erscheinungen in Seen und Flüssen kennen. Sie sollten sich Kenntnisse der Modellierung von Stoffströmen in Seen und Flüssen angeeignet haben. Am Ende des Seminars sollten sie auch ein kritisches Verständnis für die Probleme bei der Erfassung und Bewertung der biologischen, chemischen und morphologischen Gewässergüte und bei der Gewässerplanung erlangt haben.

**Inhalt:**

Das Seminar Limnologie wird sich mit funktionalen Prozessen und ökosystemaren Zusammenhängen in Oberflächengewässern beschäftigen. Nach einer Einführung in grundlegende physikalische und chemische Prozesse stehen im zweiten Teil die Interaktionen zwischen Biozönosen und ihrer Umwelt, wobei auch einige typische Teilökosysteme vorgestellt werden, im Fokus. Im abschließenden angewandten Teil werden wir uns mit der Erfassung und Bewertung der Gewässergüte sowie der Renaturierung bzw. Sanierung von Gewässern beschäftigen.

**Voraussetzung:**

Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse.

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik

GEO-34-DID

2.10901	<a href="#">Didaktikseminar: Neue Medien im Geographieunterricht</a> Neue Medien und Klassenarbeiten im Erdkundeunterricht	Termine am Dienstag. 11.04.23 18:00 - 20:00, Samstag. 29.04.23 09:00 - 16:00, Freitag. 23.06.23 12:00 - 18:00, Samstag. 24.06.23 09:00 - 16:00, Ort: <a href="#">02/108</a>	Seminar	Julia Wöstmann
---------	---	---	---------	-------------------

GEO-34-DID (4 LP)

### Ziele:

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht und setzen sich kritisch und praxisbezogen mit den verschiedenen Medien auseinander.

### Inhalt:

Das Seminar bietet einen Überblick über den Medieneinsatz im Erdkundeunterricht. Im Fokus der Veranstaltung sollen nicht nur neue (geographische) Medien wie Whiteboard, GPS und geocaching, etc. stehen, sondern auch klassische Medien wie die Tafel sollen berücksichtigt werden.

Ziel des Seminars ist es, dass die TeilnehmerInnen einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht erhalten und sich kritisch und praxisbezogen mit den verschiedenen Medien auseinandersetzen. Für die theoretische Auseinandersetzung gibt es Texte im StudIP, die als Pflichtlektüre dienen. In den einzelnen Seminarsitzungen soll jeweils ein Medium durch eine Gruppe an Studierenden vorgestellt und Einsatzorte sowie -möglichkeiten im Plenum erörtert und diskutiert werden. Idealerweise können die Medien auch direkt ausprobiert werden.

Alle Seminarteilnehmer:innen sind durch das Lesen der angegebenen Texte für die jeweilige Sitzung vorbereitet. Sollte eine reale Sitzung pandemiebedingt nicht stattfinden können, erstellen die Referent:innen zu den einzelnen Sitzungen Podcasts, die von den Teilnehmer:innen angesehen und kommentiert werden.

Die Benotung der Leistungen erfolgt durch die Gestaltung des jeweiligen Referates (ggf. Podcasts) und der Ausarbeitung einer Hausarbeit. Eine aktive Teilnahme am Seminar wird erwartet.

### Literatur:

Die erforderliche Literatur muss selbst beschafft werden.

2.10902	<a href="#">Didaktikseminar: Binnendifferenzierung</a>	Donnerstag: 16:00 - 20:00, zweiwöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/E05</a>	Seminar	Tobias Fabriczek, StR i.K.
---------	--	--	---------	----------------------------------

#### GEO-MEd-DID

##### Ziele und Inhalt:

Ziel des Seminars ist der sinnvolle und gezielte Einsatz binnendifferenzierender Maßnahmen im Erdkundeunterricht, um schwache Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und starke Schülerinnen und Schüler gezielt zu fordern.

Ausgehend von diesem Ziel lernen die Seminar Teilnehmerinnen und -teilnehmer verschiedene Methoden und Konzepte der Binnendifferenzierung kennen und wenden sie in konkreten (simulierten) Unterrichtssituationen an. Im Fokus steht dabei neben dem gezielten Einsatz auch die kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept wie den Methoden gleichermaßen.

Als Leistungsnachweis wird eine regelmäßige, aktive Teilnahme ebenso wie die Übernahme eines Referatsthemas erwartet. Die Note ergibt sich aus dem gehaltenen Vortrag (, der - sofern die Pandemielage eine Veranstaltung nicht möglich macht - als Podcast zur Verfügung gestellt und von den Seminar Teilnehmerinnen und -teilnehmer kommentiert wird) und einem Stundenentwurf.

2.10903	<a href="#">Didaktikseminar: Einsatz von Erdkundes Schulbüchern - Nutzen und Funktion (Reiswich)</a>	Termine am Freitag. 14.04.23 10:00 - 15:00, Samstag. 15.04.23 09:00 - 13:00, Freitag. 21.04.23 10:00 - 15:00, Samstag. 22.04.23 09:00 - 13:00, Freitag. 05.05.23 10:00 - 15:00, Samstag. 06.05.23 09:00 - 13:00, Ort: <a href="#">02/E03</a> , <a href="#">11/115</a> , <a href="#">15/133</a> (+1 weitere)	Seminar	N.N.
---------	--	---	---------	------

#### GEO-34-DID (3 LP)

##### Ziele:

Die Studierenden bekommen eine Einführung in das Erdkundes Schulbuch (Sek 1, 2). Sie lernen grundlegende Prozesse und Herangehensweisen der Schulbuchkonzipierung und -herstellung kennen. Aufbauend auf den Kenntnissen zu den Themenmodulen Tourismus, Weltmeere, Globalisierung und den Herausforderungen für eine nachhaltige Raumnutzung erschließen sich die Studierenden den Nutzen und die Funktion von Schulbüchern. Abschließend gestalten sie zu ausgewählten Themenbereichen (z.B. Wirtschaftsräumliche Verflechtungen und Strukturwandel im Tourismus) eigene Konzepte und bewerten die Ergebnisse auf der Grundlage ministerieller, prozessbezogener und didaktischer Vorgaben.

##### Inhalt:

In 3 Blockveranstaltungen am Wochenende werden die Studierenden in die Gestaltung und Arbeit mit und an Schulbüchern, ihren Nutzen und ihre Funktion eingeführt.

Literatur: Eine Liste folgt zum Veranstaltungsbeginn.



## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Angewandte Seminare

GEO-35

2.10701	<a href="#">Angewandtes Seminar: Wirtschaftsförderung in der Praxis</a>	Freitag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 21.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a> Termine am Freitag. 26.05.23 10:00 - 14:00, Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Dr. Jan Stockhorst
---------	---	--	---------	--------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-32-ES

### Ziele:

Vermittlung von Kenntnissen über praktische Arbeits- und Aufgabenfelder von Wirtschaftsförderungsorganisationen sowie zu deren theoretisch-konzeptionellen Grundlagen.

### Inhalt:

Wirtschaftsförderung repräsentiert ein wichtiges Aufgabenfeld, dass vorrangig zur Verbesserung bzw. zur Sicherung von öffentlichen Handlungsspielräumen beitragen soll. Im Seminar wird das breit gefächerte Aufgabenspektrum von Wirtschaftsförderungsorganisationen auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen behandelt, das zur Erreichung dieser Zielsetzung bearbeitet wird. Neben der Diskussion von in der Praxis genutzten Wirtschaftsförderungsinstrumenten sollen auch vorhandene Bezüge zu wirtschaftsgeografischen Ansätzen thematisiert und kritisch beleuchtet werden.

Im Rahmen des Seminars sind ggf. mehrere Vor-Ort-Termine in Rheine vorgesehen.

Als Seminarleistung wird von den TeilnehmerInnen die Übernahme eines Referats sowie die Ausarbeitung einer dazugehörigen Verschriftlichung erwartet.

### Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben.

2.10702	<a href="#">Angewandtes Seminar: Die Klimakrise - Betroffenheiten und Anpassung im ländlichen Raum</a>	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Timo Kluttig
---------	--	--	---------	--------------

GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-32-ES

### Ziele und Inhalt:

Das angewandte Seminar "Die Klimakrise - Betroffenheiten und Anpassung im ländlichen Raum" befasst sich mit den regionalen Folgen des Klimawandels und unterschiedlichen praktischen Ansätzen, diesen Folgen mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen. Auf der Basis des Klimafolgenanpassungskonzeptes des Landkreises Osnabrück werden alle relevanten Handlungsfelder beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begriffe Betroffenheit, Vulnerabilität und Resilienz.

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Geländeseminar im SU

GEO-STM-SU3

2.10911	<a href="#">Didaktikseminar: Geländeseminar für Studierende im Sachunterricht (Blockseminar)</a>	Seminar	Dr. Karin Geyer
---------	--	---------	--------------------

GEO-STM-SU3

### Ziele:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, das in den Grundvorlesungen theoretisch erworbene Wissen im Gelände zu erproben und Zusammenhänge zu begreifen. Gleichzeitig wird der Bezug zur unterrichtlichen Behandlung im Sachunterricht hergestellt. Dazu werden Lernorte im Gelände aufgesucht und Lernsituationen dargestellt.

### Inhalt:

Ausgehend von der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre wird die Genese des Natur- und Kulturräumens, das Potential für die Inwertsetzung und daraus resultierende Konflikte sowie die Entwicklung dieses peripher gelegenen Raumes unter dem Aspekt der Nachhaltigen Regionalentwicklung dargestellt und diskutiert. Themen wie „Wasser“ (Wasserkreislauf, Wasserschutz, Trinkwassergewinnung), „Landwirtschaft“, „Ernährung“ und „Bodenschutz“, aber auch (Geo-)Tourismus, Bildungslandschaften, Lernen an außerschulischen Lernorten und „Lehrpfade“ stehen auf dem Programm, deren Mittelpunkt die Erkundung der Thülsfelder Talsperre, eines landwirtschaftlichen Betriebes, einer Biogasanlage sowie eines Naturkundlichen Lehrpfades im Emsland bilden. Die Teilnehmer entscheiden sich nach der Vorbesprechung für einen Themenschwerpunkt, zu dem ihnen Ansprechpartner vor Ort genannt werden.

### Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bzw. bei der Auswahl eines Themenschwerpunktes mitgeteilt.

### Voraussetzungen:

Sie sollten nach Möglichkeit die Module GEO-STM-SU1 und -SU2 erfolgreich absolviert haben.

### Hinweise zur Veranstaltung:

Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung im Gelände durchgeführt.

## Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Sonstige Veranstaltungen

2.11901	<a href="#">Tipps und Hinweise zur Bachelor-Arbeit (Einzeltermin)</a> Einzeltermin - wird gesondert bekannt gegeben	sonstige	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök. Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
---------	--	----------	---

Teilnehmer Bachelor-Studierende

Im ersten Teil werden wir versuchen, Ihnen grundlegende Hinweise zur Themenfindung, zur Quellenrecherche sowie zu Zielen und zur Struktur Ihrer ersten Examensarbeit wie einer Bachelorarbeit zu geben. Daraus abzuleiten wäre als Synopse ein Exposé, also eine Kurzfassung zur Bachelorarbeit, mit welcher Sie künftig zum Sie betreuenden Dozenten "marschieren".

Abschließend stehen wir für Ihre offenen Fragen, die Sie entweder bereits vorab im Zusammenhang mit ihrer Bachelorarbeit haben oder die sich aus dem Vorangegangenen ergeben, zur Verfügung.

2.11902	<a href="#">Osnabrücker Geographisches Kolloquium (unregelmäßig, erster Termin wird gesondert angekündigt)</a>	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a> Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a>	Colloquium	Sven Deeken Lehrende des Faches Geographie
---------	--	--	------------	---

GEO-11

Die Veranstaltung findet nicht regelmäßig statt. Die genauen Termine sowie der jeweilige Veranstaltungsraum werden bekannt gegeben. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Einführungen für StudienanfängerInnen

2.100001	<a href="#">Begrüßung und Einführung in den Master of Education-Studiengang "Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen, Geographie/ Erdkunde"</a> Einführungs- und Beratungsveranstaltung für StudienanfängerInnen	Termine am Dienstag. 11.04.23 13:00 - 14:00, Ort: ((15/130))	Einführungsveranstaltung	Sven Deeken
----------	---	--	--------------------------	-------------

Teilnehmer Studienanfänger\*innen sowie Studierende im zweiten Fachsemester des Master of Education-Studiengangs "Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen, Geographie/ Erdkunde", zudem fortgeschrittene Studierende im Erweiterungsfach Geographie/ Erdkunde, die kurz vor dem Eintritt in die Phase B stehen.

Willkommen im Master of Education-Studiengang "Lehramt an Gymnasien/ Erdkunde". In dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über den Studiengang, insbesondere über den Aufbau und die Wahl der Veranstaltungen. Hilfreich zum Einstieg sind die Ordnungen zum Studiengang, die Sie z.B. hier finden: [https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im\\_studium/zugangs\\_zulassungs\\_und\\_pruefungsordnungen/master\\_lehramt\\_nach\\_10\\_10/gymnasium/erdkunde.html](https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im_studium/zugangs_zulassungs_und_pruefungsordnungen/master_lehramt_nach_10_10/gymnasium/erdkunde.html) Die Prüfungsordnung sowie ein Studienplan sind auch im Datei-Ordner der Veranstaltung hinterlegt.

2.100002	<a href="#">Begrüßung und Einführung der Studierenden Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien (Geographie)</a> Einführungs- und Beratungsveranstaltung für StudienanfängerInnen	Termine am Dienstag. 11.04.23 12:00 - 13:00, Ort: ((15/130))	Einführungsveranstaltung	Sven Deeken
----------	--	--	--------------------------	-------------

Teilnehmer Studienanfänger\*innen sowie Studierende im zweiten Fachsemester des Master of Education-Studiengangs "Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen, Geographie/ Erdkunde", zudem fortgeschrittene Studierende im Erweiterungsfach Geographie/ Erdkunde, die kurz vor dem Eintritt in die Phase B stehen.

Willkommen im Master of Education-Studiengang "Lehramt an Gymnasien/ Erdkunde". In dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über den Studiengang, insbesondere über den Aufbau und die Wahl der Veranstaltungen. Hilfreich zum Einstieg sind die Ordnungen zum Studiengang, die Sie z.B. hier finden: [https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im\\_studium/zugangs\\_zulassungs\\_und\\_pruefungsordnungen/master\\_lehramt\\_nach\\_10\\_10/gymnasium/erdkunde.html](https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im_studium/zugangs_zulassungs_und_pruefungsordnungen/master_lehramt_nach_10_10/gymnasium/erdkunde.html) Die Prüfungsordnung sowie ein Studienplan sind auch im Datei-Ordner der Veranstaltung hinterlegt.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Mittelseminare

GEO-32, GEO-MEd-32

2.10501	<a href="#">Mittelseminar:</a> <a href="#">Beteiligungsprozesse,</a> <a href="#">Partizipation</a>	Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog Dennis Wilke
---------	--	--	---------	---

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-MEd-32

### Ziele und Inhalt:

Die auf der Erde verfügbaren Wasserressourcen sind einer zunehmenden Verknappung ausgesetzt. Hintergrund dieser Verknappung sind vor allem menschliche Aktivitäten, denn in den vergangenen einhundert Jahren ist der anthropogene Wasserverbrauch um mehr als das Sechsfache gestiegen. Gleichzeitig entstehen durch sich im Kontext des Klimawandels verändernde Niederschläge zunehmende Unsicherheiten. Dadurch leben heutzutage schätzungsweise vier Milliarden Menschen in Regionen, die mindestens einen Monat im Jahr von schwerer Wasserknappheit betroffen sind.

Ursachen für regionale Wasserknappheiten sind keineswegs eindimensional, sondern bestehen oftmals in komplexen Wechselwirkungen aus der Verfügbarkeit von Niederschlägen, Vegetation, anthropogenen Aktivitäten sowie sozio-politischen Prozessen. In diesem Seminar werden Sie ein vertieftes Verständnis der mehrdimensionalen Ursachen und Auswirkungen des Phänomens Wasserknappheit entwickeln. Außerdem werden Sie Überblickskenntnisse unterschiedlicher Steuerungsansätze von Wasserknappheit erlangen.

Nach einer Phase des theoretischen Inputs zur Charakterisierung und Auswirkungen von Wasserknappheit einerseits sowie Steuerungsmechanismen auf dem Gebiet der Wasser-Governance andererseits werden Sie anhand sich wesentlich unterscheidender Fallbeispiele exemplarisch erarbeiten, wie Wasserknappheit in den jeweiligen Kontexten entsteht und reguliert wird. Zusätzlich sind im Rahmen des Seminars Gastvorträge geplant.

2.10504	<a href="#">Mittelseminar:</a> <a href="#">Grenz(ziehung)en und</a> <a href="#">Mobilitäten</a>	Donnerstag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/108</a>	Seminar	M.A., M. Sc. Sophie Hinger
---------	---	--	---------	----------------------------------

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-MEd-32, GEO-32-ES

### Ziele und Inhalt:

Dieses Seminar bietet einen Einblick und Einstieg in eine kritische und raumsensible Grenzforschung. Grenzen werden hier nicht als statische Linien verstanden, sondern als soziale Konstruktionsleistungen. Statt von Grenzen, werden wir demnach vielmehr von Grenzziehungen sprechen und uns mit den Machtverhältnissen und Auseinandersetzungen befassen, die solchen Grenzziehungen zugrunde liegen. Gleichzeitig werden wir die Wirkmächtigkeit dieser Konstrukte und Ihrer Territorialisierungen und Materialisierungen (z.B. in Form von Zäunen, Überwachungsapparaten oder Sicherheitszonen) auf soziale Prozesse und Interaktionen beleuchten. Ein besonderer Fokus wird auf dem Wechselspiel zwischen grenzüberschreitender Mobilität/Migration und Grenzziehungen liegen. Dabei werden wir wichtige theoretische Debatten und konzeptionelle Beiträge aus der Grenz- und Migrationsforschung kennenlernen z.B. über das Verhältnis von territorialen und nicht-territorialen Grenzziehungen, über das „stretching“ von Grenzen und die Debatte um „humanitäre Grenzen“.

2.11304	<a href="#">Mittelseminar/ MBGA:</a> <a href="#">Limnologie</a> Grundlagen der (Binnen)Gewässerkunde	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/109</a> Termine am Montag. 20.03.23, Montag. 27.03.23, Montag. 03.04.23 16:00 - 18:00, Ort: <a href="#">02/109</a>	Seminar	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
---------	---	--	---------	---

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-WP2, GEO-MEd-32,  
 Nach Absprache ist eine Anerkennung für das BGA-Modul "Gewässerrenaturierung" möglich.

Ziele:

Die Studierenden sollen grundlegende physikalische, chemische und biologische Prozesse und Erscheinungen in Seen und Flüssen kennen. Sie sollten sich Kenntnisse der Modellierung von Stoffströmen in Seen und Flüssen angeeignet haben. Am Ende des Seminars sollten sie auch ein kritisches Verständnis für die Probleme bei der Erfassung und Bewertung der biologischen, chemischen und morphologischen Gewässergüte und bei der Gewässerplanung erlangt haben.

Inhalt:

Das Seminar Limnologie wird sich mit funktionalen Prozessen und ökosystemaren Zusammenhängen in Oberflächengewässern beschäftigen. Nach einer Einführung in grundlegende physikalische und chemische Prozesse stehen im zweiten Teil die Interaktionen zwischen Biozönosen und ihrer Umwelt, wobei auch einige typische Teilökosysteme vorgestellt werden, im Fokus. Im abschließenden angewandten Teil werden wir uns mit der Erfassung und Bewertung der Gewässergüte sowie der Renaturierung bzw. Sanierung von Gewässern beschäftigen.

Voraussetzung:

Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik

GEO-MEd-DID, -MEd-VT

2.10905	<a href="#">Didaktikseminar: Theorie und Praxis: Planung von Erdkundeklausuren - Leistungsbewertung und geographische Kompetenzen in der Oberstufe</a>	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">01/214</a>	Seminar	Carsten Alexander Henke
---------	--	---	---------	-------------------------

GEO-MEd-DID

Ziele und Inhalt:

Klausuren – das „tägliche Brot“ im schulischen Kreislauf des Lebens.

Nach Manuel Theisen, einem Experten auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens, ist eine Klausur „eine schriftliche Prüfungsarbeit, die in der Regel gleichzeitig mit anderen Teilnehmern in einer festgelegten Zeitspanne unter Aufsicht angefertigt wird“ (Theisen 2011, S. 9f.).

In der Regel dient sie als Leistungskontrolle und führt über eine vorher festgelegte Punkte-vergabe zu differenzierenden Ergebnissen. Im schulischen Fach Erdkunde kommt als Definition noch folgender Satz hinzu: „Die Aufgabenart ist die materialgebundene Problem-erörterung mit Raumbezug“ (EPA Geographie 2005, S. 7). Aber was bedeutet das konkret für die Planung und Konzeption von Erdkunde-Klausuren in der Oberstufe?

Dieses Seminar soll den Studierenden einen Überblick über die Anforderungen bei der Erstellung von Erdkunde-Klausuren in der Oberstufe liefern.

Folgende Fragestellungen bzw. Themen werden uns dabei beschäftigen:

- Grundlagen der Leistungsfeststellung und -bewertung
- Vorbereitung auf eine Klausur: Was ist von Lehrer- und was von Schülerseite zu erwarten? - Erste Schritte der Planung
- EPA und das Kerncurriculum Erdkunde – formalrechtliche Grundlagen
- Form und Aufbau einer Klausur: die drei Anforderungsbereiche
- Der „rote Faden“ (das Thema als Leitfrage): Die Klausur als thematische Einheit
- Inhaltliche Anforderungen und Kompetenzen
- Materialgrundlage: Einsatz und Angebot (Motto: „Weniger ist mehr!“)
- Operatoren: Fragestellungen in der Oberstufe
- Raumbezug – Arbeit mit klausurrelevanten Karten
- Qualifizierende Randkommentare: Wie korrigiere ich eine Klausur?
- Grundlagen der Leistungsbewertung in der Oberstufe

Im Verlauf des Seminars werden die Studierenden unter Anleitung in Kleingruppen selbst Klausuren zum Raummodul „Deutschland in Europa“ konzipieren, erstellen und bewerten. Ziel dieses Kurses ist es, dass die Studierenden am Ende bereits über eine kleine Auswahl an Klausuren verfügen, denn der erste Oberstufenkurs kommt schneller, als man denkt ...

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis: „Alles rund um eine Klausur“ (Sachanalyse, Planung, Konzeption, Verschriftlichung, Bewertung) + schriftliche Reflexion

2.10906 [Didaktikseminar: Experimente im Unterricht](#) Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: [02/108](#) Seminar Dr. Nadine Tiggelbeck

GEO-MEd-DID

2.10907 [Didaktikseminar: Außerschulische Lernstandorte](#) Das Seminar wird in Blöcken stattfinden, die Festlegung der Zeiten erfolgt Anfang Februar 2023. Seminar Dr. Nadine Tiggelbeck

GEO-MEd-DID



## Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Schulpraktika

GEO-MEd C, -D

2.10908	<a href="#">Didaktikseminar: Planung von Geographieunterricht</a>	Termine am Dienstag. 11.04.23 18:00 - 20:00, Samstag. 22.04.23 10:00 - 15:00, Freitag. 12.05.23 14:00 - 18:00, Samstag. 13.05.23 10:00 - 15:00, Freitag. 09.06.23 14:00 - 18:00, Samstag. 10.06.23 10:00 - 15:00, Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Rainer Ellmann- Bahr
---------	---	--	---------	----------------------------

GEO-MEd-C

Ziel der Vorbereitung auf das Fachpraktikum Erdkunde ist es, die Studierenden für die Planung und Durchführung von Unterricht sowie auf das kurzzeitige Integrieren in ein Kollegium und den Schulalltag vorzubereiten.

Inhalte werden daher u.a.

- der Aufbau einer Unterrichtsstunde sowie einer Unterrichtsreihe,
- die Beschaffung und der Einsatz von Unterrichtsmaterialien,
- die Planung einer „runden“ Stunde,
- das Verfassen von Unterrichtsentwürfen (kurz und lang),
- alltagstaugliche Tipps zum Umgang mit Disziplinproblemen sowie
- die Rolle als Praktikant\*in sein.

Neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar ist zum Bestehen das Verfassen von zwei Unterrichtsentwürfen (einmal kurz, einmal lang) für den Erdkundeunterricht notwendig.

Grundlegende Literatur:

Meyer, H. (2018): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 9. Auflage. Berlin, Cornelsen. (978-3-589-22458-6)

Reinfried, S. und Haubrich, H. (Hrsg, 2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin, Cornelsen. (978-3-06-065212-9)

2.10910	<a href="#">Didaktikseminar: Nachbereitung Fachpraktika, Gymnasialer Geographieunterricht konkret</a>	s. StudIP	Seminar	Hon. Prof. Dr. phil. Fritz-Gerd Mittelstädt
---------	---	-----------	---------	--

GEO-MEd-C, GEO-MEd-D

Ziele und Inhalt:

Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt. Es findet am Semesterbeginn statt, damit die Erfahrungen im Praktikum noch erinnerbar sind. Im Mittelpunkt stehen Rückblicke auf das Fachpraktikum und Diskussionen im Hinblick auf während der Hospitationen und während des eigenen Unterrichts gemachte Erfahrungen sowie bezüglich konkreter unterrichtlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -varianten mit geographiedidaktischen Einbettungen. Letztere ergeben sich aus den Inhalten und Fragen der einzelnen in Form von Referaten gehaltenen Praktikumsberichte. Diese stehen am Anfang jedes 45minütigen Abschnittes während des Blockseminars (siehe Ablaufplan) und informieren über die Erwartungen an das Fachpraktikum, die jeweilige Schule und die Rolle des Faches Erdkunde in dem Gymnasium, über die Schwerpunkte der Hospitationen sowie über den eigenen Unterricht und offene Fragen. Diese schaffen im Anschluss Gesprächsanlässe mit unterschiedlichen Akzentuierungen (z. B. Kompetenzbereiche, Lehrbucharbeit, Einsatz von Karten, Textanalysen, Bilder, Aufgabenstellungen und Anforderungsbereiche, Exkursionen und Unterrichtsgänge, Einsatz des Whiteboards usw.) für die einzelnen Doppeljahrgänge in der Sekundarstufe I sowie im Oberstufenunterricht. Es sollten Rückbezüge auf die Lehrveranstaltung erfolgen, die auf das Praktikum vorbereitet hat.

Leistungsnachweis:

In dieser Lehrveranstaltung können keine Leistungspunkte erworben werden. Sie gehört als dritter Teil neben dem Vorbereitungsseminar und den Hospitationen sowie dem eigenen Unterricht als obligatorische Nachbereitung zum Fachpraktikum.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Große Exkursionen

GEO-MEd-VT

2.10615	<a href="#">Seminar: Vorbereitung Große Exkursion Kopenhagen</a>	Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Prof. Dr. Christian Dorsch
---------	--	--	---------	----------------------------------

GEO-MEd-VT

Inhalt und Ziele von Seminar und Exkursion:

Kopenhagen gilt in vielerlei Hinsicht als Vorzeigestadt: Sei es im Bereich der nachhaltigen Mobilität („Fahrradhauptstadt Europas“), des Klimaschutzes („Klimametropole“), der Digitalisierung („Smart City Copenhagen“) oder der sozialen Stadt („City for the people“). Wir werden im Seminar und während der Exkursion diesen Labels auf den Grund gehen. Dazu treffen wir Expert\*innen, führen Erhebungen durch und besuchen Orte, an denen diese Versprechen erfahrbar sind oder die mit ihnen brechen.

Zur Exkursion:

- Sie reisen am 06.08. individuell an (es gibt eine gute Bahnverbindung mit günstigen Tickets bei früher Buchung ab Osnabrück). Abreisetag ist 12.08.)
- Wir übernachten gemeinsam in einem Hostel (Gruppenräume).
- Vor Ort bewegen wir uns mit dem ÖPNV und natürlich – Fahrradhauptstadt! – Mietfahrrädern.
- Eine barrierefreie Gestaltung der Exkursion ist möglich.

Weitere Infos folgen bei der Vorbesprechung.

2.10618	<a href="#">Seminar: Vorbereitung Große Exkursion Belgien &amp; Luxemburg</a>	Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 19.04.2023), Ort: <a href="#">02/E05</a>	Seminar	apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher Tobias Fabriczek, StR i.K.
---------	---	--	---------	--

GEO-MEd-VT

Ziele und Inhalt:

Die Große Exkursion widmet sich Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung in unseren europäischen Nachbarländern Luxemburg und Belgien. Es werden fachwissenschaftliche Themen aus den Bereichen der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeographie vorbereitet und anschließend an Exkursionsstandorten in den beiden Ländern veranschaulicht und vertiefend diskutiert. Darüber hinaus wird die Gestaltung von Unterricht an außerschulischen Lernstandorten ein weiterer Schwerpunkt der Exkursion und des Vorbereitungsseminars sein.

2.11003	<a href="#">Großes Studienprojekt: Vorbereitungsseminar</a>	Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
2.11004	<a href="#">Großes Studienprojekt: Feldarbeit</a>		Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz

#### GEO-WSG 5

##### Inhalt und Ziele:

Prozesse der Globalisierung haben dazu geführt, dass 1.) räumliche und kulturelle Distanzen zwischen KonsumentInnen und der Produktion der Produkte, die sie konsumieren, immer weiter wachsen, 2.) staatliche Produkt- und Prozessstandards zur Durchsetzung der Interessen der eigenen Bevölkerung nur für einen immer kleiner werdenden Anteil der konsumierten Produkte wirksam sind, 3.) Governancestrukturen, die den Produktionsnetzwerken zu Grunde liegen, immer vielschichtiger werden, 4.) die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Konsumententscheidungen und Einkaufsentscheidungen von Unternehmen immer komplexer und globaler werden und infolgedessen für die jeweiligen Akteure kaum nachvollziehbar sind. Gleichzeitig hat sich das Konsumverhalten stärker ausdifferenziert, wobei für Teile der Bevölkerung soziale und ökologische Gesichtspunkte bei Kaufentscheidungen zunehmende Bedeutung zu haben scheinen. Lebensmittelproduzenten und Einzelhändler haben darin Chancen erkannt und vermarkten Produkte entsprechend. Das Seminar beschäftigt sich am Beispiel des Kakaos bzw. der Schokolade mit den Wechselwirkungen zwischen diesen Entwicklungen. Ziele: Ziel des Seminars sind 1.) die Vermittlung von theoretischen Ansätzen zum Verständnis der Wechselwirkungen in Agro-Foodnetzwerken, 2.) die Vermittlung von Kenntnissen zum Kakao-Produktionsnetzwerk und zu Ghana, 3.) die problemorientierte Beschäftigung mit Ansätzen zur Verbesserung der Lebenssituation von Bäuer:innen durch Aktivitäten der Schokoladenproduktionsunternehmen und 4.) die Vorbereitung einer eigenen Feldforschung, die in Ghana durchgeführt werden soll.

2.11201	<a href="#">Große Exkursion: Kopenhagen</a>		Exkursion	Prof. Dr. Christian Dorsch
---------	---	--	-----------	----------------------------------

#### GEO-MEd-VT

##### Inhalt und Ziele von Seminar und Exkursion:

Kopenhagen gilt in vielerlei Hinsicht als Vorzeigestadt: Sei es im Bereich der nachhaltigen Mobilität („Fahrradhauptstadt Europas“), des Klimaschutzes („Klimametropole“), der Digitalisierung („Smart City Copenhagen“) oder der sozialen Stadt („City for the people“). Wir werden im Seminar und während der Exkursion diesen Labels auf den Grund gehen. Dazu treffen wir Expert\*innen, führen Erhebungen durch und besuchen Orte, an denen diese Versprechen erfahrbar sind oder die mit ihnen brechen.

##### Zur Exkursion:

- Sie reisen am 06.08. individuell an (es gibt eine gute Bahnverbindung mit günstigen Tickets bei früherer Buchung ab Osnabrück). Abreisetag ist 12.08.)
- Wir übernachten gemeinsam in einem Hostel (Gruppenräume).
- Vor Ort bewegen wir uns mit dem ÖPNV und natürlich – Fahrradhauptstadt! – Mietfahrrädern.
- Eine barrierefreie Gestaltung der Exkursion ist möglich.

Weitere Infos folgen bei der Vorbesprechung.

2.11202 [Große Exkursion: Belgien und Luxemburg](#)

Exkursion

apl. Prof. Dr.  
Kim Philip  
Schumacher  
Tobias  
Fabriczek,  
StR i.K.

GEO-MEd-VT

Ziele und Inhalt:

Die Große Exkursion widmet sich Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung in unseren europäischen Nachbarländern Luxemburg und Belgien. Es werden fachwissenschaftliche Themen aus den Bereichen der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeographie vorbereitet und anschließend an Exkursionsstandorten in den beiden Ländern veranschaulicht und vertiefend diskutiert. Darüber hinaus wird die Gestaltung von Unterricht an außerschulischen Lernstandorten ein weiterer Schwerpunkt der Exkursion und des Vorbereitungsseminars sein.

**Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Sonstige  
Veranstaltungen**

2.11902	<a href="#">Osnabrücker Geographisches Kolloquium (unregelmäßig, erster Termin wird gesondert angekündigt)</a>	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a> Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a>	Colloquium	Sven Deeken Lehrende des Faches Geographie
---------	--	--	------------	---

GEO-11

Die Veranstaltung findet nicht regelmäßig statt. Die genauen Termine sowie der jeweilige Veranstaltungsraum werden bekannt gegeben. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Spezielle Veranstaltungen MA WSG

GEO-WSG 1

2.10601	<a href="#">Hauptseminar:</a> <a href="#">Wissenschaftstheorie</a>	Montag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/108</a>	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	--	---------	------------------------------------

GEO-WSG 1

ACHTUNG: Die Veranstaltung wird teilgeblockt. Die Termine finden Sie im Ablaufplan und im Dateien-Ordner.

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen nach der Veranstaltung zentrale wissenschafts- und erkenntnistheoretische Positionen der Humangeographie und können ihre Bedeutung für die Entwicklung des Fachs und die Forschungspraxis einschätzen.

Inhalt:

Dieses Hauptseminar richtet sich an die Studierenden des Master-Studiengangs Wirtschafts- und Sozialgeographie (1. oder 2. Semester). Gegenstand der Veranstaltung ist die kritische Auseinandersetzung mit wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Positionen der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Dabei wird disziplinhistorisch die Entstehung und Entwicklung des Fachs beleuchtet sowie auf meta-theoretischer Ebene der Frage nachgegangen, was Wissenschaft ist und wie wissenschaftliches Wissen generiert wird. Dazu werden ausgewählte erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundpositionen (Positivismus, kritischer Rationalismus, Konstruktivismus u.a.) behandelt sowie ihre Implikationen für die sozialwissenschaftliche bzw. wirtschafts- und sozialgeographische Forschung untersucht.

Arbeitsweise:

Arbeitstechnische Grundlage der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit Literatur, das heißt selbständige Lektüre bzw. Aufarbeitung und Diskussion in den Seminarsitzungen. Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen ist deshalb eine Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten (Anwesenheitspflicht).

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Methodenveranstaltungen**

GEO-WSG 2

		Termine am Freitag. 05.05.23 09:00 - 16:00, Samstag. 06.05.23 09:00 - 13:00, Freitag. 12.05.23 09:00 - 16:00, Samstag. 13.05.23 09:00 - 13:00, Freitag. 26.05.23 09:00 - 16:00, Freitag. 30.06.23 09:00 - 12:00, Ort: <a href="#">02/E05</a> , <a href="#">02/E03</a> , <a href="#">02/108</a>		
2.10802	<a href="#">Methodenseminar: Modellbasierte Szenarientwicklung und - analyse für nachhaltiges Wassermanagement (WEAP)</a> English Title: Methodseminar: Model-based scenario development for sustainable water management (WEAP)		Seminar	Prof. Dr. Britta Höllermann

GEO-WSG 2, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7

Ziele und Inhalt:

Zunehmende hydro-klimatische Extreme sowie sozio-ökonomischer Wandel erfordern ein adaptives Wassermanagement. In diesem Kurs erlernen Sie wie Szenarien mittels eines Modells implementiert und evaluiert werden können um die Entscheidungsfindung zu unterstützen. Das Seminar spannt dabei den Bogen vom grundlegenden Verständnis des Wasserhaushalts bis hin zu Akteursinteressen. TeilnehmerInnen werden anhand von kleinen Übungen angeleitet das Wassermanagement Tool WEAP für Fallbeispiele zu nutzen. Dabei werden die einzelnen Schritte, wie Modellkonzeption, Implementierung und Validierung ausreichend reflektiert. Zum Abschluss des Seminars werden die Ergebnisse im Rahmen eines Rollenspiels präsentiert und diskutiert.

Für den Kurs sind keine Modellierkenntnisse erforderlich. Es muss auch nicht programmiert oder mathematische Gleichungen gelöst werden. Lediglich ein Interesse an Umweltprozessen sowie Mensch-Umwelt Interaktionen sind von Vorteil.

Aims and content:

Increasing hydro-climatic extremes and socio-economic change require adaptive water management. In this course you will learn how scenarios can be implemented and evaluated using a model to support decision-making. The seminar covers a wide range of topics, from basic understanding of the water balance to stakeholder interests. Participants will be guided through small exercises to use the water management tool WEAP for case studies. The individual steps such as model concept, implementation and validation will be sufficiently reflected. At the end of the seminar, the results will be presented and discussed in a role play.

6.850	<a href="#">Digitale Bildverarbeitung</a>	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), <i>Seminar</i> , Ort: <a href="#">69/E24</a>	Seminar	Dr. rer. nat. Thomas Jarmer
-------	---	---	---------	-----------------------------------

GEO-33, GEO-WSG 2

(nur in Verbindung mit Vorlesung)



**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Hauptseminare**

GEO-WSG C, -WSG D, -WSG G, -WSG 3, -WSG 4, -WSG 6

2.10603	<a href="#">Hauptseminar: Klimawandel und Migration</a>	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/108</a>	Seminar	Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
---------	---	--	---------	---

GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSGS 6, IMIB

**Ziele und Inhalt:**

Die Erforschung des Klimawandels ist das derzeit vielleicht am stärksten politisch aufgeladene Forschungsfeld der Naturwissenschaften, und recht ähnlich ist es um die Befassung mit Flucht und Migration für die Sozial- und Gesellschaftswissenschaften bestellt. Insofern ist es naheliegend, dass sich der Überschneidungsbereich beider ‚Megathemen‘ einer Hochkonjunktur erfreut. Das mediale Interesse ist groß, das akademische Publikationswesen zu Klimamigration und seinen begrifflichen Verwandten ist explosionsartig gewachsen – was wäre plausibler als Migration, die als Folge des Klimawandels anschaulich und exemplarisch zeigt, wie verheerend die Wirkungen eben dieses Klimawandels sind? Forschungen zeigen jedoch, dass die Zusammenhänge zwischen menschlicher Mobilität und Klimawandel weit komplexer sind als Common-Sense-Theorien vermuten. Anknüpfend an solchen Forschungen will das Seminar die Begriffe und Phänomene Klimamigration und Klimaflucht aus theoretisch-konzeptionellen, empirischen und politisch-rechtlichen Perspektive durchleuchten und kritisch reflektieren. Themen werden dabei sein Kausalitäten und Definitionen, Perspektiven des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), Migrationstheorien, Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel (u.a. durch Migration), Probleme der Regulierung und des Managements von (Klima-)Migration, rechtlich-politische Aspekte von Umsiedlungen, rechthebasierte Forderungen, Fragen der (Umwelt-)Gerechtigkeit, Genderaspekte bis hin zur Befassung mit Vorhersageversuchen. Gern können die Teilnehmer\*innen auch weitere Themen einbringen.

2.10604	<a href="#">Hauptseminar: Wasserknappheit - Ursachen, Governance</a>	Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/109</a>	Seminar	Dennis Wilke Dr. phil. Philipp Gorris Prof. Dr. phil. Claudia Pahl-Wostl Carolin Janssen
---------	--	--	---------	---

GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6

**Ziele und Inhalt:**

Die auf der Erde verfügbaren Wasserressourcen sind einer zunehmenden Verknappung ausgesetzt. Hintergrund dieser Verknappung sind vor allem menschliche Aktivitäten, denn in den vergangenen einhundert Jahren ist der anthropogene Wasserverbrauch um mehr als das Sechsfache gestiegen. Gleichzeitig entstehen durch sich im Kontext des Klimawandels verändernde Niederschläge zunehmende Unsicherheiten. Dadurch leben heutzutage schätzungsweise vier Milliarden Menschen in Regionen, die mindestens einen Monat im Jahr von schwerer Wasserknappheit betroffen sind.

Ursachen für regionale Wasserknappheiten sind keineswegs eindimensional, sondern bestehen oftmals in komplexen Wechselwirkungen aus der Verfügbarkeit von Niederschlägen, Vegetation,

anthropogenen Aktivitäten sowie sozio-politischen Prozessen. In diesem Seminar werden Sie ein vertieftes Verständnis der mehrdimensionalen Ursachen und Auswirkungen des Phänomens Wasserknappheit entwickeln. Außerdem werden Sie Überblickskenntnisse unterschiedlicher Steuerungsansätze von Wasserknappheit erlangen.

Nach einer Phase des theoretischen Inputs zur Charakterisierung und Auswirkungen von Wasserknappheit einerseits sowie Steuerungsmechanismen auf dem Gebiet der Wasser-Governance andererseits werden Sie anhand sich wesentlich unterscheidender Fallbeispiele exemplarisch erarbeiten, wie Wasserknappheit in den jeweiligen Kontexten entsteht und reguliert wird. Zusätzlich sind im Rahmen des Seminars Gastvorträge geplant.

2.10605	<a href="#">Hauptseminar: SDG / Inner Development Goals</a>	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/109</a>	Seminar	Prof. Dr. phil. Claudia Pahl-Wostl Carolin Janssen
---------	---	--	---------	--

GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6

Ziele und Inhalt:

Um einen Plan zu schaffen, wie die Weltgemeinschaft die komplexen und drängenden Herausforderungen unserer Zeit wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Armut und wachsende soziale Ungleichheit gemeinsam bewältigen kann, formulierten die Vereinten Nationen 2015 die „2030 Agenda for Sustainable Development“. Das Kernstück der Agenda 2030, zu der sich sämtliche Mitgliedstaaten bekennen, bilden die Sustainable Development Goals (SDGs), 17 Ziele für eine sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Welt bis 2030.

Trotz dieser klaren Zielsetzung und umfangreichem Wissen darüber, was geschehen müsste, um diese Vision zu erreichen, ist der bisherige Fortschritt ernüchternd. Vor diesem Hintergrund wurde 2020 die Inner Development Goals (IDG) Initiative gegründet. Sie vertritt die Auffassung, dass es für eine tiefgreifende und langfristig erfolgreiche Nachhaltigkeitstransformation vor allem auch eines inneren Wandels im Denken und Handeln bedarf. Um gemeinschaftlich eine Zukunft im Sinne der SDGs zu gestalten, benötigen Führungskräfte, Entscheidungsträger\*innen und letztlich jede und jeder einzelne von uns bestimmte emotionale und kognitive Schlüsselkompetenzen, die uns dazu befähigen, einander, uns selbst und der zunehmenden Komplexität unserer Umwelt mit einem neuen Bewusstsein und Verständnis zu begegnen. Nur wenn wir bereit sind, kontinuierlich von- und miteinander zu lernen, an uns selbst zu arbeiten und mutig neue Wege zu gehen, kann es uns gelingen, die Vision der Agenda 2030 Wirklichkeit werden zu lassen. Zusammengefasst und beschrieben sind diese 23 wissenschaftlich fundierten Ziele der inneren Entwicklung in dem IDG Framework. Immer mehr private und öffentliche Organisationen, Unternehmen, Institutionen und Menschen aus aller Welt erkennen die Arbeit der IDG Initiative als wichtige Ergänzung zu den SDGs an.

Im Rahmen dieses Seminars wird zunächst ein Überblick über die SDGs und den aktuellen Stand ihrer Erreichung gegeben. Im Anschluss werden das IDG Framework, seine Hintergründe, Ziele, und der Bezug zu den SDGs vorgestellt. Anhand von Fallstudien sollen Studierende in Kleingruppen erarbeiten, wie ausgewählte Unternehmen und Organisationen die Inhalte des Frameworks bereits in ihren Strukturen und Prozessen integrieren und analysieren ob und wie fern dies zu nachhaltigen Entwicklungen beigetragen hat. Abschließend sollen die Potenziale und Grenzen des Frameworks, die dringend notwendige Transformation der öffentlichen Verwaltung in Deutschland zu unterstützen, diskutiert werden.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Kleine Exkursionen

GEO-WSG C, -WSG 3

GEO-11, GEO-25, GEO-35, GEO-WSG 3

2.11206	<a href="#">Tagesexkursion: Ibbenbüren, Bremerhaven</a>	Exkursion	apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
---------	---	-----------	--------------------------------------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

2.11207	<a href="#">Tagesexkursion:</a>	Exkursion	N.N.
---------	---------------------------------	-----------	------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

2.11208	<a href="#">Tagesexkursion:</a>	Exkursion	N.N.
---------	---------------------------------	-----------	------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

2.11209	<a href="#">3-Tagesexkursion: Berlin (14. - 16.06.2023)</a>	Exkursion	M.A., M. Sc. Sophie Hinger
---------	---	-----------	----------------------------

GEO-11, GEO-25, GEO-26N, GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 3, GEO-32-ES

## Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Angewandte Seminare

GEO-WSG D, -WSG 4, -WSG 7

2.10701	<a href="#">Angewandtes Seminar: Wirtschaftsförderung in der Praxis</a>	Freitag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 21.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a> Termine am Freitag. 26.05.23 10:00 - 14:00, Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Dr. Jan Stockhorst
---------	---	--	---------	-----------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-32-ES

### Ziele:

Vermittlung von Kenntnissen über praktische Arbeits- und Aufgabenfelder von Wirtschaftsförderungsorganisationen sowie zu deren theoretisch-konzeptionellen Grundlagen.

### Inhalt:

Wirtschaftsförderung repräsentiert ein wichtiges Aufgabenfeld, dass vorrangig zur Verbesserung bzw. zur Sicherung von öffentlichen Handlungsspielräumen beitragen soll. Im Seminar wird das breit gefächerte Aufgabenspektrum von Wirtschaftsförderungsorganisationen auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen behandelt, das zur Erreichung dieser Zielsetzung bearbeitet wird. Neben der Diskussion von in der Praxis genutzten Wirtschaftsförderungsinstrumenten sollen auch vorhandene Bezüge zu wirtschaftsgeografischen Ansätzen thematisiert und kritisch beleuchtet werden. Im Rahmen des Seminars sind ggf. mehrere Vor-Ort-Termine in Rheine vorgesehen. Als Seminarleistung wird von den TeilnehmerInnen die Übernahme eines Referats sowie die Ausarbeitung einer dazugehörigen Verschriftlichung erwartet.

### Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben.

2.10702	<a href="#">Angewandtes Seminar: Die Klimakrise - Betroffenheiten und Anpassung im ländlichen Raum</a>	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 11.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Timo Kluttig
---------	--	--	---------	--------------

GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-32-ES

### Ziele und Inhalt:

Das angewandte Seminar "Die Klimakrise - Betroffenheiten und Anpassung im ländlichen Raum" befasst sich mit den regionalen Folgen des Klimawandels und unterschiedlichen praktischen Ansätzen, diesen Folgen mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen. Auf der Basis des Klimafolgenanpassungskonzeptes des Landkreises Osnabrück werden alle relevanten Handlungsfelder beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begriffe Betroffenheit, Vulnerabilität und Resilienz.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Großes Studienprojekt

GEO-WSG E, -WSG F, -WSG 5

2.11003	<a href="#">Großes Studienprojekt: (Vorbereitungsseminar)</a>	Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.04.2023), Ort: <a href="#">02/E03</a>	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
2.11004	<a href="#">Großes Studienprojekt (Feldarbeit)</a>		Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz

GEO-WSG 5

Inhalt und Ziele:

Prozesse der Globalisierung haben dazu geführt, dass 1.) räumliche und kulturelle Distanzen zwischen KonsumentInnen und der Produktion der Produkte, die sie konsumieren, immer weiter wachsen, 2.) staatliche Produkt- und Prozessstandards zur Durchsetzung der Interessen der eigenen Bevölkerung nur für einen immer kleiner werdenden Anteil der konsumierten Produkte wirksam sind, 3.) Governancestrukturen, die den Produktionsnetzwerken zu Grunde liegen, immer vielschichtiger werden, 4.) die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Konsumententscheidungen und Einkaufsentscheidungen von Unternehmen immer komplexer und globaler werden und infolgedessen für die jeweiligen Akteure kaum nachvollziehbar sind. Gleichzeitig hat sich das Konsumverhalten stärker ausdifferenziert, wobei für Teile der Bevölkerung soziale und ökologische Gesichtspunkte bei Kaufentscheidungen zunehmende Bedeutung zu haben scheinen.

Lebensmittelproduzenten und Einzelhändler haben darin Chancen erkannt und vermarkten Produkte entsprechend. Das Seminar beschäftigt sich am Beispiel des Kakaos bzw. der Schokolade mit den Wechselwirkungen zwischen diesen Entwicklungen. Ziele: Ziel des Seminars sind 1.) die Vermittlung von theoretischen Ansätzen zum Verständnis der Wechselwirkungen in Agro-Foodnetzwerken, 2.) die Vermittlung von Kenntnissen zum Kakao-Produktionsnetzwerk und zu Ghana, 3.) die problemorientierte Beschäftigung mit Ansätzen zur Verbesserung der Lebenssituation von Bäuer:innen durch Aktivitäten der Schokoladenproduktionsunternehmen und 4.) die Vorbereitung einer eigenen Feldforschung, die in Ghana durchgeführt werden soll.

## Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Masterarbeit

GEO-WSG F, -WSG I, -WSG 8

2.10602	<a href="#">MA-Forschungskolloquium</a>	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/109</a>	Seminar	Dr. rer. nat. Carsten #eff Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	--	---------	---

GEO-WSG 8

Ziele und Inhalt:

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des MA-Studiengangs Wirtschafts- und Sozialgeographie, die sich im Prozess der Erstellung ihrer schriftlichen Abschlussarbeit (MA-Arbeit) befinden oder kurz davor stehen. Es wird Gelegenheit gegeben, laufende Arbeiten vorzustellen sowie mögliche Probleme und Perspektiven intensiv zu diskutieren.

In der ersten Sitzung wird das Semesterprogramm gemeinsam festgelegt.

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Sonstige  
Veranstaltungen**

2.11902	<a href="#">Osnabrücker Geographisches Kolloquium (unregelmäßig, erster Termin wird gesondert angekündigt)</a>	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a> Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a>	Colloquium	Sven Deeken Lehrende des Faches Geographie
---------	--	--	------------	---

GEO-11

Die Veranstaltung findet nicht regelmäßig statt. Die genauen Termine sowie der jeweilige Veranstaltungsraum werden bekannt gegeben. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

6.800	<a href="#">Digitale Bildverarbeitung</a>	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), <i>Vorlesung</i> , Ort: <a href="#">35/E22</a>	Vorlesung	Prof. Dr. Björn Waske
-------	---	---	-----------	--------------------------

GEO-33, GEO-WSG 2

**Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Wasser (Pflichtmodule)**

2.11303	<a href="#">MBGA Hydro(geo)logie</a>	Montag: 08:00 - 09:30, wöchentlich (ab 17.04.2023) k.A. Termine am Montag. 20.03.23, Montag. 27.03.23, Montag. 03.04.23 08:00 - 09:30	Seminar	Friedrich Rück
---------	--------------------------------------	---	---------	-------------------

GEO-GG2

## Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten

### Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Altlasten (Pflichtmodule)

		Donnerstag: 08:00 - 09:30, wöchentlich (ab 13.04.2023) k.A.		
2.11305	<a href="#">MBGA Geotechnik</a>	Termine am Donnerstag. 23.03.23, Donnerstag. 30.03.23, Donnerstag. 06.04.23 08:00 - 09:30	Seminar	Olaf Hemker

GEO-AB2 / GEO-WP7

### Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Wahlpflichtveranstaltungen

		Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/109</a>		
2.11304	<a href="#">Mittelseminar/ MBGA: Limnologie</a> Grundlagen der (Binnen)Gewässerkunde	Termine am Montag. 20.03.23, Montag. 27.03.23, Montag. 03.04.23 16:00 - 18:00, Ort: <a href="#">02/109</a>	Seminar	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.

GEO-WP2, GEO-MEd-32, GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-26N

Nach Absprache ist eine Anerkennung für das BGA-Modul "Gewässerrenaturierung" möglich.

#### Ziele:

Die Studierenden sollen grundlegende physikalische, chemische und biologische Prozesse und Erscheinungen in Seen und Flüssen kennen. Sie sollten sich Kenntnisse der Modellierung von Stoffströmen in Seen und Flüssen angeeignet haben. Am Ende des Seminars sollten sie auch ein kritisches Verständnis für die Probleme bei der Erfassung und Bewertung der biologischen, chemischen und morphologischen Gewässergüte und bei der Gewässerplanung erlangt haben.

#### Inhalt:

Das Seminar Limnologie wird sich mit funktionalen Prozessen und ökosystemaren Zusammenhängen in Oberflächengewässern beschäftigen. Nach einer Einführung in grundlegende physikalische und chemische Prozesse stehen im zweiten Teil die Interaktionen zwischen Biozönosen und ihrer Umwelt, wobei auch einige typische Teilökosysteme vorgestellt werden, im Fokus. Im abschließenden angewandten Teil werden wir uns mit der Erfassung und Bewertung der Gewässergüte sowie der Renaturierung bzw. Sanierung von Gewässern beschäftigen.

#### Voraussetzung:

Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse.



2.11305	<a href="#">MBGA Geotechnik</a>	Donnerstag: 08:00 - 09:30, wöchentlich (ab 13.04.2023) k.A. Termine am Donnerstag. 23.03.23, Donnerstag. 30.03.23, Donnerstag. 06.04.23 08:00 - 09:30	Seminar	Olaf Hemker
---------	---------------------------------	---	---------	-------------

GEO-AB2 / GEO-WP7

2.11308	<a href="#">MBGA Bodenbiologie</a>	Donnerstag: 08:00 - 09:30, wöchentlich (ab 13.04.2023) k.A. Termine am Donnerstag. 23.03.23, Donnerstag. 30.03.23, Donnerstag. 06.04.23 08:00 - 09:30	Seminar	Prof. Dr. Kathrin Deiglmayr
---------	------------------------------------	---	---------	-----------------------------------

GEO-WP6

Das Modul "Bodenbiologie" wird gemeinsam mit dem Bachelormodul "Bodenorganismen und ihre Leistungen" angeboten. Studierende im BGA, die die Bodenbiologie belegen wollen, können gerne zu ausgewählten Terminen dazukommen. Bitte wenden Sie sich zur Absprache an die Dozentin".

2.11309	<a href="#">MBGA Stofftransfer im System Boden-Kulturpflanzen</a>	Montag: 09:45 - 11:15, wöchentlich (ab 17.04.2023) k.A. Mittwoch: 15:00 - 16:30, wöchentlich (ab 12.04.2023) k.A. Termine am Montag. 20.03.23 09:45 - 11:15, Mittwoch. 22.03.23 15:00 - 16:30, Montag. 27.03.23 09:45 - 11:15, Mittwoch. 29.03.23 15:00 - ...(mehr)	Seminar	Prof. Dr. Helmut Meuser Diemo Daum
---------	---	--	---------	--

GEO-WP8

2.11311	<a href="#">MBGA Stoffstrommanagement [Meuser/Walter]</a>	Donnerstag: 15:00 - 18:15, wöchentlich (ab 13.04.2023) k.A. Termine am Donnerstag. 23.03.23, Donnerstag. 30.03.23, Donnerstag. 06.04.23, Donnerstag. 13.04.23 15:00 - 18:15	Seminar	Prof. Dr. Helmut Meuser
---------	---	--	---------	-------------------------------

GEO-WP15

2.11312	<a href="#">MBGA Vegetationsmanagement</a>	Mittwoch: 09:45 - 13:00, wöchentlich (ab 12.04.2023) k.A. Termine am Mittwoch.	Seminar	Prof. Dr. Kathrin Kiehl
---------	--	---	---------	----------------------------

22.03.23, Mittwoch.  
29.03.23, Mittwoch.  
05.04.23, Mittwoch.  
12.04.23 09:45 - 13:00

GEO-WP16

**Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Sonstige Veranstaltungen**

2.11902	<a href="#">Osnabrücker Geographisches Kolloquium (unregelmäßig, erster Termin wird gesondert angekündigt)</a>	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a> Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a>	Colloquium	Sven Deeken Lehrende des Faches Geographie
---------	--	--	------------	---

GEO-11

Die Veranstaltung findet nicht regelmäßig statt. Die genauen Termine sowie der jeweilige Veranstaltungsraum werden bekannt gegeben. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Veranstaltungen > Geographie > Sonstige Veranstaltungen (div. Kolloquien, Doktorandenseminare u.a.)**

2.11902	<a href="#">Osnabrücker Geographisches Kolloquium (unregelmäßig, erster Termin wird gesondert angekündigt)</a>	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a> Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 12.04.2023), Ort: <a href="#">02/E04</a>	Colloquium	Sven Deeken Lehrende des Faches Geographie
---------	--	--	------------	---

GEO-11

Die Veranstaltung findet nicht regelmäßig statt. Die genauen Termine sowie der jeweilige Veranstaltungsraum werden bekannt gegeben. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

# Richtlinien für Referate und Hausarbeiten

## 1 Allgemeine Richtlinien

Das Referat/die Hausarbeit soll zeigen, dass die Studentin/der Student in der Lage ist, die für das Thema relevante Literatur selbst auszuwählen und zu beschaffen, die für ihre/seine spezielle Fragestellung relevanten Punkte aus der Literatur zu erarbeiten und richtig zu zitieren, die relevanten Punkte logisch zu gliedern und in zusammenhängender Form darzustellen, die textlichen Ausführungen sinnvoll mit Abbildungen zu unterstützen, die benutzten Quellen richtig zu zitieren, Literatur in einem Verzeichnis korrekt zusammenzustellen.

Die Ausführungen gliedern sich in die vier Teile Einleitung/Einführung, Methodik, Hauptteil Zusammenfassung/Ausblick/Diskussion.

Die Einleitung soll den Stellenwert des Themas im Seminarzusammenhang deutlich machen und zum eigentlichen Thema hinführen. Sie skizziert den Kontext des Themas, nennt das Ziel des Referats, formuliert eine oder mehrere Fragestellungen bzw. Thesen und begründet die Vorgehensweise, aus der sich dann die logische Abfolge der Gliederung ergibt.

Im Methodikteil werden die grundlegenden Forschungsansätze sowie die spezifischen Methoden erläutert. Die Ausführlichkeit des Methodikteils hängt wesentlich von der Themenstellung ab.

Im Hauptteil werden die konkreten Inhalte dargestellt. Dabei kann der Hauptteil durchaus aus mehreren Kapiteln bestehen. Es ist aber darauf zu achten, dass eine gedanklich klare Gliederung zu erkennen ist und dass die Kapitel und Absätze nicht unverbunden hintereinander stehen.

In einem Schlusskapitel werden die wesentlichen Punkte zusammengefasst und die Ergebnisse bewertet. Hier soll außerdem auf zukünftige Entwicklungen eingegangen und Hinweise auf benachbarte oder weiterführende Themenbereiche gegeben werden.

### Formale Anforderungen an das Referat (mündlicher Vortrag)

Das Referat sollte außerdem folgenden formalen Anforderungen genügen:

- Das Referat soll die vom Dozenten vorgegebene Zeit einhalten (plus/minus 10%).
- Der mündliche Vortrag ist durch Verwendung geeigneter Medien (Karten, Bilder, Diagramme, Kartogramme, Tabellen u.a.) zu unterstützen und zu veranschaulichen.
- Jedes Referat soll im freien Vortrag dargeboten – **also auf keinen Fall abgelesen** – werden.
- Ggf. ist die zum Vortrag vorgesehene Ausarbeitung nach Absprache mit der Veranstaltungsleitung rechtzeitig vor dem Referatstermin in schriftlicher Form abzugeben, damit Absprachen noch rechtzeitig vorgenommen werden können.

### Formale Anforderungen an die schriftliche Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung des Referats

- Das Deckblatt sollte folgende Angaben enthalten: Name des Studierenden, Thema der Ausarbeitung, Datum, Semester, Thema des Seminars, Name des Lehrenden.
- Der Ausarbeitung soll eine Gliederung (mit Seitenzählung) sowie bei größeren Arbeiten ein Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen vorangestellt werden.
- Die Gliederungspunkte sind als arabische Zahlen anzugeben und ohne Endpunkt.
- Normalerweise wird nur bis zum 2. Punkt untergliedert (z.B. 3.1.3). Es erfolgt keine weitere Untergliederung bei nur einem Unterkapitel.
- Absätze sollen mehr als nur einen Satz enthalten!
- Eine Abfolge von Zahlen sollte nach Möglichkeit immer in einer Tabelle zusammengefasst werden.

- Der Arbeit ist immer eine Liste der benutzten und zitierten Literatur sowie der benutzten sonstigen Quellen anzufügen. Alle Literatur- und Quellenangaben im Text müssen auch im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt.
- Alle Abbildungen und Tabellen sind in den Text derart einzuarbeiten, dass in den Textausführungen auf die Abbildungen und Tabellen eingegangen wird.
- Selbstgefertigte Zeichnungen sind mit Powerpoint oder einem ähnlichen Programm zu erstellen (Inkscape, CorelDraw, Photoshop, MapInfo etc.)
- Abbildungen/Tabellen werden durchnummeriert.
- Jede Abbildung/Tabelle wird vom Studierenden mit einem Titel (Abb. 1: Schweineproduktion in Vechta) und mit einer Quellenangabe (Quelle: Statistisches Landesamt 1999, 25) versehen. Es wird wie bei direkten Zitaten zitiert (s. u.).
- Bei Angaben, die unbedingt zusammengehören (z.B. 30 m oder 150 t ) daran denken, ein *geschütztes* Leerzeichen (Umschalttaste + Steuerung + Leertaste) zu verwenden, damit beim Zeilenumbruch die Angaben nicht getrennt werden und in zwei Zeilen stehen.
- Es sind Seitenränder zu lassen (Details in Absprache mit den Lehrenden).
- Blätter mit Seitenzahlen versehen.
- Empfehlung: Schriftgröße der Absätze 11 bzw. 12 pt. Hauptüberschriften 12 bzw. 14 pt. und „fett“, untergeordnete Überschriften nur 11 bzw. 12 pt. und „fett“.
- Im gesamten Fließtext nur *eine* Schriftart verwenden. Studien haben klar ergeben, dass sich Schriften mit Serifen (das sind die kleinen Striche am Buchstabenende) deutlich leichter lesen lassen, als Schriften ohne Serifen. Daher empfiehlt es sich für den Text eine Schrift wie z.B. Times New Roman, Garamond, oder Palatino Linotype zu verwenden.
- Für Überschriften, Beschriftungen oder Tabellen empfehlen sich serifenlosen Schriften, wie z.B. Arial, Helvetica oder Century Gothic.
- Überschriften *nie* unterstreichen, sondern durch **Fettdruck** oder größere Schrift hervorheben. Hervorhebungen im Text nur *kursiv*.
- Der Text wird mit 1,2-bis 1,5-fachem Zeilenabstand geschrieben.
- Stehen Texte im Blocksatz, ist eine Silbentrennung durchzuführen, da die Texte bei langen Komposita sonst löchrig aussehen.
- Den Text zum Schluss Korrektur lesen – am besten laut – und dabei besonders auf Grammatik, Syntax und Rechtschreibung achten.

## **2 Richtlinien bei der Verwendung von Zitaten**

Zitate dienen dazu, die Urheberschaft von Gedanken zu verdeutlichen oder die Quelle von Daten und Fakten zu nennen, auf die sich die Hausarbeit stützt. Zitate sind somit Belege für die eigenen Aussagen und bilden die Grundlage eigener Deutungen und Interpretationen. Zitate sind elementare Bestandteile einer wissenschaftlichen Ausarbeitung; d.h. ohne Quellenverweise, also Zitate im Text, ist eine der wesentlichen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten nicht erfüllt. Unterschieden wird zwischen wörtlichen und sinngemäßen Zitaten. Darüber hinaus können mittels Zitaten Verweise gemacht werden. Entsprechend sind Gedanken, die nicht vom Studierenden sind, spätestens am jeweiligen Absatzende durch eine Quellenangabe zu kennzeichnen!

### **Direkte bzw. wörtliche Zitate:**

- Direkte Zitate, also die wörtliche Übernahme fremder Texte, sind dann zu verwenden, wenn die entsprechende Passage so treffend formuliert wurde, dass eine Änderung die Aussage entstellen würde. Drei und mehr sukzessive Begriffe aus einer Quelle müssen bei wörtlicher Übernahme als direktes Zitat angegeben werden und textlich gut zu erkennen sein!
- Unabhängig von der verwendeten Rechtschreibung, sind direkte Zitate so zu schreiben, wie sie im Originaltext geschrieben worden sind. Hat sich dort ein Fehler eingeschlichen, so ist der Fehler mit einem danach eingefügten ‚(sic!)‘ (lat. für wirklich so!) zu markieren.
- Anfang und Ende sind mit Anführungszeichen zu markieren.
- Auslassungen werden wie folgt markiert: [...].
- Ergänzungen sind mit eckigen Klammern und dem Zusatz d.V. (bei Lieschen Müller auch L.M.) zu kennzeichnen: [texttexttext; d.V./L.M.].
- Am Ende des Zitates folgen in runden Klammern der Autorenname, Jahr und die Seitenzahl: „texttexttext“ (Harvey 1989: 34).

### **Indirekte bzw. sinngemäße Zitate:**

- Nach einer inhaltlichen, aber nicht wörtlichen Übernahme – sinngemäßes Zitat – muss mindestens am Ende jedes Absatzes in gleicher Weise ein Quellennachweis erfolgen.
- Der Quellennachweis kann bei einer nicht zu engen Anlehnung auch ohne Seitenzahlen erfolgen (Harvey 1989).

### **Zitierte Zitate:**

- Mitunter werden Quellenverweise oder wörtliche Zitate zitiert, wenn etwa aus dem vorliegenden Buch von Meier ein ursprünglich von Müller stammendes Zitat übernommen wird. Grundsätzlich sollte dann das Werk von Müller herangezogen werden. Ist dies nicht möglich oder erscheint der Beschaffungsaufwand unverhältnismäßig, dann wird folgendermaßen zitiert: texttexttext (Müller Jahr, Seite, zitiert nach Meier Jahr, Seite). Selbstverständlich gehören dann beide Quellen in die Literaturliste.

### **Grundsätzlich ist zu beachten:**

- Die anfangs gewählte Zitierweise ist für die ganze Arbeit einheitlich beizubehalten.
- Auf Verweise wie „ibid.“ oder „ebenda“ sollte verzichtet werden.
- Längere Zitate sind deutlich abzusetzen, zum Beispiel durch Einrücken, geringeren Zeilenabstand und/oder kursive Schrift.

## **3 Richtlinien der Lehrenden der Geographie für das Literaturverzeichnis**

Es gelten folgende Grundregeln:

- Das Literaturverzeichnis sollte einheitlich gestaltet und vollständig sein.
- Im Literaturverzeichnis werden nur die verwendeten Titel aufgeführt.
- Es ist auf die Interpunktion zu achten.
- Literaturangaben werden alphabetisch sortiert – und in der Regel nicht nach der Art des Textes.
- In Zweifelsfällen empfiehlt sich ein Blick in bekannte Fachzeitschriften.
- Letztendlich muss der Leser in der Lage sein, den entsprechenden Text mit den gegebenen Angaben schnell und eindeutig zu finden.

Im Folgenden wird nach der Art des zitierten Textes unterschieden. Üblicherweise gibt es folgende Textarten:

**Monographie:** Ein Buch von einem, gelegentlich auch mehreren Autoren zu einem wissenschaftlichen Thema. Der gesamte Text ist von diesem Autor bzw. diesen Autoren geschrieben. Sollten mehrere Autoren genannt sein, so ist es nicht möglich einzelne Kapitel bestimmten Autoren zuzuschreiben.

**Sammelband:** Ein Buch, in dem Beiträge verschiedener Autoren(gruppen) versammelt sind, wobei die einzelnen Kapitel namentlich benannt sind.

**Zeitschriftenartikel:** Artikel von einem oder mehreren Autoren in einer (Fach)zeitschrift; Bedeutende deutschsprachige Geographie-Fachzeitschriften sind u. a. Geographische Rundschau, Die Erde, Geographische Zeitschrift, Petermanns Geographische Mitteilungen, Erdkunde, Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, Zeitschrift für Geomorphologie N. F.

**Zeitungsartikel:** Artikel von einem oder mehr Autoren in einer Zeitung. Wichtige deutschsprachige Zeitungen sind u. a. Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau und Die Zeit.

**Webseite:** Auch hier gilt, dass die Angaben so vollständig und eindeutig wie möglich zu sein haben. Autor oder Organisation sind ebenso zu nennen wie der Titel der Seite und die komplette Webadresse sowie das Datum des letzten Zugriffs. Hier ist verstärkt auf die Zuverlässigkeit der Quelle zu achten.

#### **4 Richtlinien für die Zitierweise in Referaten, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten**

##### **Allgemeine Regeln**

Quellenarbeit ist stets Kern des wissenschaftlichen Arbeitens. Immer wenn Gedanken, Argumente, Erläuterungen, Definitionen oder Standpunkte sowie Abbildungen, Daten oder Fakten aus anderen Werken übernommen werden, müssen die Quellen angegeben werden, und dies möglich seitenscharf! Die Quellenangaben müssen korrekt und vollständig sein und sämtliche verwendete Literatur, unabhängig davon, ob es sich z. B. um wissenschaftliche Artikel, Bücher, Broschüren, Zeitungsartikel oder Internetseiten handelt, umfassen. Die Quellenangaben müssen nach einem einheitlichen System gestaltet sein. Es gibt eine unübersichtliche Vielzahl unterschiedlicher Zitiersysteme. Im Institut für Geographie haben wir uns auf das im Weiteren erläuterte System verständigt. Es ähnelt dem der Zeitschrift ERDKUNDE, allerdings müssen händisch einige Änderungen vorgenommen werden, wenn Sie mit einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi arbeiten und das automatisierte Ausgabeformat für ERDKUNDE verwenden (<http://www.erdkunde.uni-bonn.de/submit>). Maßgeblich für sämtliche schriftliche Arbeiten zumindest im BA-Studium ist das hier im Folgenden dargelegte System!

Das zu verwendende Zitiersystem besteht aus zwei Teilen:

1. Kurzbeleg im Text (Quellenbeleg)
2. Angabe im Literaturverzeichnis

##### **Kurzbeleg im Text:**

Der Kurzbeleg wird im Text in Klammern gesetzt und ist ein *eindeutiger* Verweis auf einen Titel im Literaturverzeichnis. Angegeben werden der Name des Autors/der Autoren und das Erscheinungsjahr des zitierten Textes. Der Stil des Kurzbelegs variiert nach Anzahl der Autoren des Quelltextes:

- Ein Autor: Texttexttext (Schneider 2014).
- Zwei Autoren: Texttexttext (Broll und Brauckmann 2015).
- Mehr als zwei Autoren: Texttexttext (Lechner et al. 2014).

Bei direkten oder indirekten Zitaten – also der wörtlichen oder inhaltlichen Übernahme von Textpassagen – sowie bei der Übernahme von Abbildungen ist die genaue Angabe der Fundstelle obligatorisch, d. h. die Seitenangabe ist notwendig: z. B. (Egner und Pott 2010: 14). Sollte die Quelle keine Seiten haben (z. B. bei Internetseiten) zitieren Sie „o. S.“ [ ohne Seite] z. B.: (Schumacher et al. 2008: o. S.).

## Angabe im Literaturverzeichnis:

Im Literaturverzeichnis finden sich alle vollständigen bibliographischen Angaben zu den im Text verwendeten Quellen. Sie werden zunächst aufsteigend alphabetisch nach Nachname des (Erst-)Autoren und bei mehreren Werken eines Autors absteigend nach Erscheinungsjahr sortiert. Werden mehrere Werke eines Autors oder einer Autorin verwendet, die im gleichen Erscheinungsjahr erschienen sind, so werden die Werke alphabetisch durchnummeriert [z.B.: Werlen (2000; 2000a)]. Bei der Auflistung mehrerer Arbeiten eines Autors ist weiterhin zu beachten: Zunächst werden alle Publikationen in Alleinautorenschaft nach Erscheinungsjahr gelistet (Bsp.: Black 2014 danach Black 2013 danach Black 2001). Gemeinschaftspublikationen mit Ko-Autoren folgen dahinter nach Erscheinungsjahr und alphabetischer Einordnung des Zweitautors (Bsp.: Black und Arnold 2002 danach Black und Meier 2014 danach Black und Meier 2009 danach Black und Zelinsky 2015). Bei mehreren Autoren werden die Namen sämtlicher Autoren genannt. Die Abkürzung ‚et al.‘ ist nur im Quellenbeleg statthaft, nicht aber in der Literaturliste, die vollständige Angaben zu jeder Quelle enthalten soll. Jeder Quellennachweis im Literaturverzeichnis endet mit einem Punkt. Bei englischsprachigen Titeln bemühen Sie sich bitte um eine möglichst kohärente Groß- bzw. Kleinschreibung der Substantive.

Die weiteren Angaben im Literaturverzeichnis hängen vom Typ der Publikation ab:

### **Monographien<sup>1</sup>:**

*Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag.*

Franz, M. und Müller, P. (2015): Foreign Direct Investment in Agri-Food Networks in India and Sub-Saharan Africa. Aachen, Praha: Bischöfliches Hilfswerk MISERIOR e.V., Mendelova univerzita in brno, Caritas Czech Republic. [http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/fileadmin/user\\_upload/Redaktion/Globalisierung\\_Entwicklung/FDI-Studie\\_150318\\_final.pdf](http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Globalisierung_Entwicklung/FDI-Studie_150318_final.pdf) (30.07.2015).

Hard, G. (1973): Die Geographie. Eine wissenschaftstheoretische Einführung. Berlin, New York: de Gruyter.

Falls es sich nicht um die Erstauflage handelt:

*Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag, Auflage.*

Dicken, P. (1998): Global Shift. Transforming the World Economy. London: Paul Chapman, 3. Auflage.

### **Sammelbände<sup>1</sup>:**

*Name, V. (Erscheinungsjahr) (Hg.): Titel. Verlagsort: Verlag.*

Felgentreff, C. und Glade, T. (Hg.). (2008): Naturrisiken und Sozialkatastrophen. Berlin, Heidelberg: Spektrum.

---

<sup>1</sup> Bei Büchern (Monographien, Sammelbänden, Serien- und Reihentiteln, Atlanten und bei Lexika) kann am Ende zusätzlich die Gesamtseitenzahl angegeben werden:

Baade, J., Gertel, H. und Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt, 3. Aufl. (= utb, 2630), 239 S.

Egner, H. und Pott, A. (2010b): Geographische Risikoforschung beobachtet. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147), 242 S.: 231–239.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G. und M. Watts (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage, 958 S.: 385–388.

### **Reihen- und Serientitel<sup>1</sup>:**

*Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer).*

Franz, M. (Hg.) (2013): Lieferketten im Einzelhandel. Mannheim: MetaGIS Infosysteme (= Geographische Handelsforschung, 18).

Gaede, M. und Härtling, J. W. (2010): Umweltbewertung und Umweltprüfung. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 36).

Kuckuck, M. (2014): Konflikte im Raum – Verständnis von gesellschaftlichen Diskursen durch Argumentation im Geographieunterricht. Münster: Monsenstein und Vannerdat (= Geographiedidaktische Forschungen, 54). [http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/geographiedidaktische-forschungen/gdf\\_54\\_kuckuck.pdf](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/geographiedidaktische-forschungen/gdf_54_kuckuck.pdf) (30.07.2015).

Lange, N. de, Geiger, M., Hanewinkel, V. und Pott, A. (2014): Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh (= Grundriss Allgemeine Geographie – utb, 4166).

Mattisek, A., Pfaffenbach, C. und Reuber, P. (2013): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 20).

Steiner, C. (2014): Pragmatismus – Umwelt – Raum: Potenziale des Pragmatismus für eine transdisziplinäre Geographie der Mitwelt. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 155).

### **Aufsätze aus Sammelbänden, Reihentiteln usw<sup>1</sup>:**

*Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel des Beitrags. In: Herausgebername, V. (Hg.): Bandtitel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer): Seitenangabe von S.–S..*

Budke, A., Aksit, F. und Kuckuck, M. (2013): Connecting specialist, methodical, didactic and intercultural knowledge on geographic field trips in teacher training. The example of an exchange field trip to Turkey. In: Neeb, K., Ohl, U. und Schockemöhle, J. (Hg.): Hochschullehre in der Geographiedidaktik. Wie kann die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer optimiert werden? Aachen: Shaker (= Gießener Geographische Manuskripte, 7): 113–122.

Dally, O., Huy, S., Ilyashenko, S., Larenok, P., Larenok, V., Schunke, T., Schlöffel, M., Schütt, B. und van Hoof, L. (2013): Germano-rossijskie raskopki na donu. Rezultaty raskopok 2008–2010 gg. In: Deutsches Archäologisches Institut, Don-Archäologische Gesellschaft (Hg.): Kongressband zur internationalen Tagung „Kultur- und naturräumliche Entwicklung des Dondeltas“ (8.–10.12.2011, Berlin), Rostov-am-Don: Don-Archäologische Gesellschaft (= Archäologische Beiträge, 8): 5–92.

Egner, H. und Pott, A. (2010): Risiko und Raum. Das Angebot der Beobachtungstheorie. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147): 9–31.

Felgentreff, C. (2013): Geographische Risikoforschung. In: Rolfes, M. und Uhlenwinkel, A. (Hg.): Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung. Braunschweig: Westermann: 294–302.

Hard, G., Gerdes, W. und Ebenhan, D. (1984): Graffiti in Osnabrück – Eine geographische Spurensicherung in einer kleinen Großstadt. In: Jüngst, P. (Hg.): »Alternative« Kommunikationsformen – zu ihren Möglichkeiten und Grenzen. Kassel: Musterverlag (= Urbs et Regio, 32): 265–331.

Müller-Mahn, D. (2000): Ein ägyptisches Dorf in Paris. Eine empirische Studie zur Süd-Nord-Migration am Beispiel ägyptischer »Sans-papiers« in Frankreich. In: Bommers, M. (Hg.): Transnationalismus und Kulturvergleich. Osnabrück: Rasch (= IMIS-Beiträge 15/2000), 79–110. [http://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4\\_Publikationen/PDFs/imis15.pdf](http://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4_Publikationen/PDFs/imis15.pdf) (30.07.2015).

Trebbin, A., Franz, M. und Hassler, M. (2015): Securing Local Supply in rural Areas: The Role of Wholesale Cooperations in Central Hesse, Germany. In: Dannenberg, P. und Kulke, E. (Hg.): Economic Development in Rural Areas – Functional and Multifunctional Approaches. Surrey: Ashgate: 131–146.



### **Zeitschriftenaufsätze:**

*Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang (Heftnummer): Seitenangabe von S. – S..*

Aufvenne, P. und Steinbrink, M. (2015): Säulen der Einheit: Integrative Autor\_innen in der deutschsprachigen Geographie. In: Geographische Revue 16(2): 23–55.

Bussmann, J., Stele, A., Härtling, J.H., Zielhofer, C. und Fuchs, M. (2014): Holocene Sediment Dynamics in the vicinity of a Roman battlefield near Osnabrueck (NW-Germany). In: Zeitschrift für Geomorphologie Supplementband 58(1): 97–117.

Dannenberg, P. und Franz, M. (2014): Essen aus dem Internet – Online-Supermärkte auf dem Weg aus der Experimentierphase? In: Standort – Zeitschrift für angewandte Geographie 38(4): 237–243.

Hothan, A., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Influence of storage on methane yields of separated pig slurry solids. In: Biomass and Bioenergy 52: 166–172.

Löffler, J., Anschlag, K., Baker, B., Finch, O.-D., Diekkrüger, B., Wundram, D., Schröder, B., Pape, R. und Lundberg, A. (2011): Mountain ecosystem response to global change. In: Erdkunde 65(2): 189–213.

### **Lexikonartikel<sup>1</sup>:**

*Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel [Stichwort]. In: Name, V. (Hg.): Lexikontitel. Verlagsort: Verlag, Auflage [falls nicht die erste Auflage]: Seitenangabe von S.– S..*

Buttschardt, T. (2001-2002): Umwelt. In: Brunotte, E, Gebhardt, H., Meurer, M., Meusburger, P. und Nipper, J. (Hg.): Lexikon der Geographie. In vier Bänden. Heidelberg: Spektrum: 387.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G., Watts, M. und Smith, D.M. (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage: 385–388.

Leser, H., Egner, H., Meier, S., Mosimann, T., Neumair, T., Paesler, R. und Schlesinger, D. (2011): Salzwasserbiozönose. In: Leser, H. (Hrsg.): Diercke Wörterbuch Geographie. Raum - Wirtschaft und Gesellschaft - Umwelt. Braunschweig: Westermann. 15. Auflage: 796.

Pott, A. (2013): Geography of Migration. In: Ness, I. (Hg.): The Encyclopedia of Global Human Migration. Malden, MA: Wiley-Blackwell: 1567–1573.

### **Schulbücher<sup>1</sup>:**

Grundsätzlich werden Schulbücher wie Monographien zitiert, nur sind Herausgeber oder/und Autor nicht immer zweifelsfrei zu erkennen.

Bahr, M. (Bearbeiter) (2015): Durchblick – Erdkunde 9/10. Aufgabenlösungen. Braunschweig: Westermann.

Böttcher-Speckels, K., Müller, H., Müller, S., Sartiano, A., Starke, R., Waldeck, W. und Wehrs, K. (2008): Seydlitz Geographie 5/6. Gymnasium Niedersachsen. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage / Schroedel.

Brodengeier, E. und Kreuz, A. (Hg.) (2015): Fundamente. Geographie Oberstufe – Lösungsheft. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Haberlag, B., Plamann, R., Rotermann, G. und Wagener, D. (2007): Terra Erdkunde 9/10 – Gymnasium Niedersachsen. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Stonjek, Diether (Moderator) (2008): Diercke Erdkunde. Für Niedersachsen – Gymnasium – 9/10. Braunschweig: Bildungshaus Schulverlage.

### **Karten:**

*Autorenname(n), V. (Jahr): Name der Karte. Art der Karte, Maßstab, Auflage. Ort.*

Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (Hrsg.) (2003): Osnabrück Blatt L 3714. Topographische Karte, 1 : 50 000, 10. Auflage. Hannover.

### ***Atlanten<sup>1</sup>:***

Atlanten haben häufig keinen namentlichen Herausgeber bzw. Autor, meist wird auf den Verlag als Herausgeber zurückgegriffen: *Verlag (Hg.) (Jahr): Titel. Ort.[ggf. Ort: Verlag.]*

Le Monde diplomatique (Hg.) (2003): Atlas der Globalisierung. Berlin: Le Monde diplomatique / taz Verlags- und Vertriebs GmbH.

Westermann Verlag (Hg.) (2015): Diercke-Weltatlas. Braunschweig.

### ***Satellitenbilder:***

*Sensor, Szene, Aufnahmedatum (Organisation, Jahr).*

Landsat 7 ETM+ SLC-on, LE71750272002266SGS00, Aufnahme vom 23.09.2002 (USGS, 2002).

### ***Broschüren, Internetseiten, Interviews, Unterrichtsmaterialien, Unveröffentlichtes, Vorträge und andere Sonderfälle:***

Aufenvenne, P. (2013): Einführung in die Literaturrecherche für Studierende am Institut für Geographie. Erfolgreiche Literatursuche an der Universitätsbibliothek Osnabrück (unveröff. Manuskript). Osnabrück: Institut für Geographie.

Bildungsbüro Osnabrück / Lernen vor Ort (2012): Soziale Ungleichheit in Osnabrück: Ein kleinräumiger Ansatz mit besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Der Oberbürgermeister. [http://www.osnabrueck.de/fileadmin/user\\_upload/Bericht\\_SozialeUngleichheit.pdf](http://www.osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Bericht_SozialeUngleichheit.pdf) (30.07.2015).

Pott, A. (27.02.2015): Flüchtlingszahlen: Wissenschaft warnt vor Dramatisierung. IMIS-Chef sieht „Festungspolitik“. Interview der Neuen Osnabrücker Zeitung. <http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/550889/fluechtlingszahlen-wissenschaft-warnt-vor-dramatisierung> (30.07.2015).

Rieck, S., Uhlenbrock, K. und Neuhaus, C. (2006): Infoblatt Ölsande Kanada. Terra Online, Gymnasium. Leipzig: Klett Verlag. [http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek\\_artikel&extra=TERRA-Online+%2F+Gymnasium+%2F+neu&artikel\\_id=140531&inhalt=klett71prod\\_1.c.831586.de](http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online+%2F+Gymnasium+%2F+neu&artikel_id=140531&inhalt=klett71prod_1.c.831586.de) (03.09.2015).

Stadt Osnabrück (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Stadt Osnabrück (2015a): Wir sind im Garten. Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

Stele, A. (2010): Klassifikation des oberflächennahen Untergrundes mit Hilfe bodenkundlicher Parameter und fernerkundlicher Methoden im südöstlichen Kaokoland (Namibia) (unveröffentlichte Diplomarbeit). Osnabrück: Universität Osnabrück, Institut für Geographie.

Störrle, M., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Stoffstrommanagement zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit von degradierten Böden im Westsibirischen Getreidegürtel. DBG-Jahrestagung, Böden – Lebensgrundlage und Verantwortung, 7.-12. September 2013, Rostock. [http://eprints.dbges.de/979/1/St%C3%B6rrle\\_2013.pdf](http://eprints.dbges.de/979/1/St%C3%B6rrle_2013.pdf) (17.09.2015).

Yawalapiti, A. (o.J.): STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Für weitere Zitationstipps und Informationen zu Sonderfällen gibt es zahlreiche Handreichungen, etwa das „Publication Manual“ der American Psychological Association (APA), die Online Ressource der Purdue University <http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/> oder die Video-Tutorials und Beispiele auf [www.apastyle.org](http://www.apastyle.org).

So gibt es gerade bei ‚grauer Literatur‘ immer wieder Probleme mit fehlenden Ortsangaben (o.O. meint: ohne Ort) und fehlendem Erscheinungsdatum. Wenn es nicht explizit angegeben, aber aus dem Kontext geschlossen werden kann, dann kann das Datum in eckige Klammern gesetzt werden. Das obige Beispiel Yawalapiti (o.J.) könnte auch folgendermaßen zitiert werden, denn es gibt einen Hinweis im Begleittext, der aber nicht ganz sicher Veröffentlichungs- oder Entstehungsjahr des Films benennt. Eben weil dies nicht sicher ist verzichtet man ganz auf die Jahresangabe oder setzt diese in eckige Klammern:

Yawalapiti, A. [2010]: STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Ebenso gibt es Ermessensspielräume, ob die beiden Quellen Stadt Osnabrück (2015, 2015a) unter der für die Veröffentlichung verantwortlichen Institution oder unter dem Namen der Autorin geführt werden; beide werden genannt im Impressum zu den Seiten, so dass auch folgende alternative Zitierweise möglich ist: Bramlage, A. (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Bramlage, A. (2015a): Wir sind im Garten. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

In allen Zweifelsfällen sollten Sie sich um einheitliche Handhabung bemühen: Wenn der Name *de Lange* unter *Lange* (mit nachgestelltem *de*) eingeordnet wird, dann muss das auch bei de Sherbini geschehen. Wenn – wie hier vorgeschrieben – die Regel lautet, die Vornamen abzukürzen, dann muss das bei jedem Vornamen geschehen. Ebenso ist unstatthaft, nur bei manchen Monographien den Verlag anzugeben, bei andern aber darauf zu verzichten.

## **Plagieren ist ein schwerer Verstoß!**

Das Institut für Geographie der Universität Osnabrück weist darauf hin, dass alle im Rahmen des Studiums angefertigten schriftlichen Arbeiten selbstständig verfasst sein müssen. Alle Passagen einer Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, müssen unter Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht werden. Da ein Absatz einen bzw. mehrere zusammenhängende Gedanken beinhaltet, muss spätestens am Ende eines jeden Absatzes ein Verweis auf die benutzten Quellen erfolgen (Mustermann 1995). Mehr als drei zusammenhängende Wörter im Text und alle Abbildungen und Tabellen, die einer Quelle entnommen wurden, müssen als direktes Zitat gekennzeichnet werden.

Die ungekennzeichnete Übernahme von fremden Texten, Abbildungen und Tabellen gilt als schwerer Verstoß gegen das Urheberrecht sowie gegen die Ethik des wissenschaftlichen Arbeitens.

Ein festgestellter Täuschungsversuch führt zum Nichtbestehen der Prüfung. Das Institut für Geographie behält sich darüber hinaus vor, ggf. juristische Schritte einzuleiten.

Gegebenenfalls werden Sie aufgefordert, eine Anti-Plagiats-Erklärung zu unterzeichnen.

## **Hinweis zum Schreiben von Emails**

E-Mails sind Postbriefen gleichzusetzen. Dementsprechend sind auch die „Regeln“ für den postalischen Briefverkehr einzuhalten, insbesondere im Hinblick auf Anrede, Grußformel und Rechtschreibung.

Beispiel einer Mail an DozentInnen:

Sehr geehrter Herr Härtling,  
... Ihr Text ...  
Mit freundlichen Grüßen  
Hansi Müller

Sehr wichtig ist auch die Auswahl des Accounts. Wenn schon Namen wie [teddybaer82@gmx.de](mailto:teddybaer82@gmx.de) (fiktiv, aber ähnlich schon vorgekommen) ausgewählt werden, sollte sich zumindest aus der Betreffzeile erschließen lassen, dass es sich um eine/n Studierende/n handelt.

## **Impressum**

### **Institut für Geographie**

Prof. Dr. Martin Franz, Institutsleiter

Universität Osnabrück

Seminarstraße 19 a/b

D-49074 Osnabrück

**E-Mail:** [martin.franz@uni-osnabrueck.de](mailto:martin.franz@uni-osnabrueck.de)

**URL:** <http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/start.html>

**Telefon:** +49 (0)541 969-4073, -4267 (Sekretariat)

**Fax:** +49 (0)541 969-4333

Das Institut für Geographie gehört ab 01.04.2015 dem [Fachbereich 1](#) der [Universität Osnabrück](#) an.

Universität Osnabrück

Neuer Graben / Schloß

D-49074 Osnabrück

**E-Mail:** [praesident@uni-osnabrueck.de](mailto:praesident@uni-osnabrueck.de)

**URL:** <http://www.uni-osnabrueck.de>

**Telefon:** +49 (0)541 969-4100

**Fax:** +49 (0)541 969-4888

Die Universität Osnabrück ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Lücke gesetzlich vertreten.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Leibnizufer 9, 30169 Hannover, <http://www.mwk.niedersachsen.de>.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 154 285 400.